



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

306 (7.11.1939) Dienstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-295048

ember 1939

Bökk nacht

ûnstierinnen

onzert

el. 23006

nt!

igere ich am et 1939 abaerichts U 5, 18 Barsablung teiberidrant leiberidrant diere Rüde 3.50 Meier poilt, Seffei haarbetten, rratsidsant, incommoden, e. 2 Rock-lator, Sich-m Stüble,

ne, Rriftalle, n hausrat;

m. 3-4 Uhr R 7, 28

d verantworting in; Mugenpolitif: litit, Deimatteil, helmut Souls! er Berlag unb 42L - Bur Beit



Dienstag-Uusgabe

9. Jahrgang

Mannheim, 7. November 1939

Schon 1936 wollte England den Krieg

Luftkarte verrät Londons systematische Kriegsvorbereitungen

Deutschland als Ziel britischer Bombenangriffe

Englische Spionage am Werk / Condon wollte heinen Frieden mit dem Reich

Berlin, 6. Rov. (He-Hunt.)
Amelich wird verlautbart: Das Deutsche Reich hat, wie erst sitezlich wieder der Reichsausenminister in Danzig mit zahlreichen Belegen nachgewiesen hat, England ständig seine Friedenshaud angeboten. Anch die englische Kegierung hat in diesen Jahren ihre Friedensderichten geieben nicht gesommen? Warum ist es zu diesen Frieden nicht gesommen? Warum hat England die gerndezu einzigartigen Angedote des Führers nicht afzehiert? Warum hat England nichts getan, um diesen konfreen Borschägen des Führers überhaupt näherzutresen? Warum ist die britische Regierung auf den großen Friedensplan des Führers vom 31. März 1936, der das deutsch englische Berhältnis auf eine dauernde stadie Basis gekrilt hätte, nicht eingegangen? Warum hat die englische Regierung in diesen Jahren alle deutschen Borschläge die latorisch behandelt?

Damals sahren alle deutschen Borschläge die latorisch behandelt?

Damals sahren alle deutschen Borschläge die nebegreistischen englischen Kründen diese under alle den Kründen diese under alle den Kründen diese under alle den Kründen diesen under der ihner Artegsbeher Churchill und Senossen wollten seinen Frieden unt Beutschlandt Berlin, 6. Rob. (BB-Funt.)

Bir find nunmehr in ber Lage, die wirtlichen, binter angeblichen Friebensbeteuerungen fich verbergenben Abfichten ber britifchen Regierung erneut und ichlagend burch einen botumen-tarifchen Beweis qu erharten. hiernach wird auch ber lette politifche Traumer ben wahren Schulbigen an Diejem Rrieg ertennen:

In einem dieset Zage von der deutschen Lust-wasse abgeschassenen englischen Flugzeug wurde eine Karie gesunden. Trot der Beschädigungen, die die Karie durch das Feuer im brennenden Flugzeug erlitten hat, ist ans dem Datum in der oberen rechten Ede zu ersennen, daß de-reits im Jahre 1936 Lustangriffe auf Deutschland durch planmäsige und die ins ein-gene gehende Borarbeiten von der englischen Lustvorffe parbereitet wurden. Luftwaffe porbereitet murben.

Bas ergibt fich hieraus?

1. Babrend die britische Regierung vom Frieden sprach, die heitigfeit der Bertrage gur Erbaltung des Friedens predigte und das Reich durch Aufstellung von Friedensprojetien einzulusten versuchte, hat der englische Geheinwienst ih fie matisch Spionage in Deutsch-land betrieden, Karten sür den beutichen Lusi-

raum bergeftellt und Bombenaugriffe nicht etwa nur auf militarifche Biele, fonbern auch bicht-besiebelte bentiche Inbuftriegegenben und Anlagen gur Berforgung ber beutichen Bivilbevolferung borbereitet.

2. Während die britische Regierung Deutschand in ben Sahren 1935-36 Borjchläge für einen Auftpatt machte, ber Bombenabwürse völlig unmöglich machen sollte, bat sie selbst insgeheim bereits im Jahre 1936 solche Bombenabwürse geplant und borbereitet.

3. Während die britische Regierung der beutschen Regierung wie der Weltoffentlichkeit ihre Friedensliebe beteuerte, bat fie gleichzeitig insgeheim den uneingeschränften Vernichtungsfrieg gegen das deutsche Bolt auf allen Gebieten ge-

Denn ihre Friebensbeteuerungen hatten nicht etwa bie Schaffung eines bauernben, gerechten Friedens gum Ziel, sondern fie dienten nur als Borwand, um Zeit zu gewinnen. Erft als der britische Ruftungöstand auf ein Söchstmaß ge-fteigert war, tonnte die britische Regierung die Friedensmaste abwerfen und ihre dunfeln Stane gegen Deutschland ins Wert seben.

Rom - Ankara

Gin Roman ber Migverftanbniffe

v. Cl. Kom, Ansang Robember.

Wit dem Lidventrieg begann es. Damals, im Spätherbst 1911, erlebte die Türkei, das ein Gediet, das dem Ramen nach zum osmanischen Reich gehörte, aber in Birklichkeit so gut wie unabhängig war, von Italien besett wurde, und dies war der Anlah zu dem it al i en is chrünklich den Krieg. Biesteicht hätte die Staatslugdeit damals der Hoben Piorte nadelegen sollen, ihn zu dermeiden; denn erstend waren seine Kussichten sur die Türkei den dorneberein sehn gut derning, und zweitens hätte man sich im damaligen Konstantinopel sagen müssen, das Tripolitanien und die Eurenassa sür den Status so der so verloem waren, und daß Tripolitanien und die Eurenassa sür den Status so der so verloem waren, und daß diese Gediete von Frankreich oder don England beseht worden wären, hätte sich Raulen die Staatskrasson hat nicht immer Juktit zu den Staatskrasson hat nicht immer Juktit zu den Staatskrasson hat nicht immer Juktit zu den Staatskrassen, und der "kinnge Mittelmeermacht Italien kom Leder, odwohl er sich das nicht leisen kom Leder, odwohl er sich das nicht leisen kom Leder, odwohl er sich das nicht leisen kom noch Khodos und els weisendere Reise auch noch Khodos und els weisen den Reise auch noch Khodos und els weisen v. Cl. Rom, Anfang Robember. außer seinem einigermaßen gweiselbaften afrifanischen Besit auch noch Rhobos und elf weitere fleine Infeln im Argaischen Meer, Die Stalten im Frieden bon Ducht im Sommer 1912 als Pland bafür beaufpruchte, bag bie Türfei bie übrigen Bestimmungen biese Frie-

Türfei bie übrigen Bestimmungen diese Friedens ersülle.

Dies aber hinderte das Entstehen beinahe derzlicher Beziehungen zwischen Kom und der Vorte nicht, und im Jahre 1914, snapp vor Ariegsausbruch, reiste sogar eine türsische Abordnung in die Ewige Stadt, wo sie mit der größten Gastlichkeit ausgenommen wurde. Damals tauchte wohl erstmalig der Gedanke aus, daß Italien in Südan at oli en eine Einstliches Iusammenarbeit mit den Türken die dortigen Produktionswöglichkeiten auswerten könnte. Dieser Gedanke, der notabene von den Türken siehen, Als Italien schiftliche Berhältnis auswiden, Als Italien schiftliche Berhältnis auswiden, Als Italien schiftliche Berhältnis auswiden, Als Italien schiftlich an der Seite der Entente in den Krieg zog, ließ es sich sogleich im London der Gebe im vertrag vom April 1915 nicht nur den undeschränkten Besit der ägälschen Inseln, sondern in Absah d diese schiftlich auf die Zurter ausgeteilt werde, sei es, daß sie sortsages "unter allen Umständen einen Einstlich auf die Zurter ausgeteilt werde, sei es, daß sie sortsages "unter allen Umständen einen Einstlich aus der Auswichten sond Saint Jean de Maurienne sorderte Italien von seiner damal den Berbündeten sogar die Kuften ben Miterandreite und die stinen nabes hafens von Alexandrette und bie ihnen nabe-liegenben Infeln ber italienischen Einfluftgone, in bie nun auch Smbrua einbezogen werben

Rach berühmtem Rezept waren die West-machte natürlich bei Friedensichlug bestrebt, Italien um die ihm gewährten Bersprechungen zu prellen, wobei sie sich hinter Punkt 12 der 14 Bilsonichen Punkte verschanzten, der den Bufammenichluß ber eigentlich türtifchen Gebiete in einen türfischen Rationalstaat borsab. Aus bem Frieden von Sebres ging Italien baber ohne Gebietszuwachs in Kleinasien bervor, wohl aber leistete die Pforte endgültig Berzicht auf die ägäischen Inseln und auf Libben, während die Allicetten bereit waren, ben Italienern gemiffe wirtichaftliche Ginfluffe auf Die fubanato"fchen Lanbftriche, Die Diefe im Jahre 1919 burch eine Truppenlandung in Abalia und Besethung des Maandertales schon in provisorischen Besitz zu nehmen begonnen batten, einzuräumen. In der Folgezeit aber zogen die Italiener eine direkte Einigung mit Kemal Pascha der und riesen nicht nur ihre Truppen aus Kleinasien zurück, sondern schlossen im März 1921 ein Ab tom men mit Antara, in dem sie sich zur Unterführung der zurässiehen Revisionskordernmen besondere auch tara, in dem sie sich zur innerstuntung ber türkischen Revisionssorberungen, besonders auch im hindlich auf die türkisch-griechischen Streit-fragen, verpflichteten. Neuerlich erhielt Italien dassir von türkischer Seite eine Einslufzsone auf Anatolien zugesichert, was Italien übrigens niemals zum Anlag nahm, daraus in späterer Zeit irgendwelche Forderungen geltend zu ma-chen. Es solgte die Remausga" der Friedensbertrages ber Enlente mit ben Türten bon Lau-

Lloyd George gibt die Wirkung der deutschen Gegenblockade zu

Ernfte Befürchtungen geaußert / Schwere Beunruhigung über die ruffifche Unterftugung Deutschlands

Rennstt, 6. Rov. (&B-Gunt) Unter ber Schlaggeile "Die Ragis labmen bie Lebensmittelgufuhr Englande" bringt bas Reuhorfer Blatt "Journal American" einen von bem United Fenturen Syndicate bertrie-benen Artifel bes früheren Ministerpräsibenten Llopb George, ber fich hauptsächlich mit bem "beunruhigenden" britischen Kationie-

rungssustem beschäftigt und angibt, bag bei der gegenseitigen Belagerung der beiden Rriegs-gegner England bereits empfindlich getroffen Lloud George fcreibt u. a., ber Rrieg gleiche

bisber ben Borbereitungen zweier Borer für einen laut angefindigten Rampf, allerdings mit dem Unterschied, daß die Zweifel fich mehrien, ob der Kampf überhaupt Stattfinbe und ob er wirflich ernfthaft geplant war. Beil biefer Meifterfchaftstampf ichwerber Siegfriedlinie entichieben wurde, tonzentriere sich bas Interesse auf die Lebensmittelversorgung der beiden Gegner. Der Seefrieg und die Luftangriffe seien zwar erst im Ansangsstadium, aber die Zahl der Bersentungen britischer Handelsschiffe nehme allenthalben zu. Diese Bersufte sein bisder allenthalben zu. Diese Berinfte jeten bisber nicht zahlreich genug, um die wichtigsen Ber-bindungswege des britischen Empire zu ge-fährden, sie hätten aber bereits die notwendige Lebensmitielzusuhr aus Holland, Clandina-bien und den baltischen Ländern abgeschnitten. Die benuruhigende Berfügung des Bersor-gungsminiseriums über Butter und Feit zeige, daß hier ein empfindlicher Schlag gefallen fet. England sei auch von Polen, Lettland, Giland und Litauen hinsichtlich ber Papierbolzeinsuhr abhängig gewesen. Liopd George siellte dann die Frage, warum die übermächtige britische Flotte nicht imftande fet, die Ceeverbindung Englands mit Solland und Danemart gu ichuben, und meint, möglicherweise berbinbere bie Angft bor einem beutschen Lanbangriff biefe Lanber jest, mit England Sanbel gu

treiben. Lloyd George beklagte weiter die ans ber Moloto wolle de erschiliche engere Annäherung Rugland de an Deutschland, die er teilweise auf die brüske Ablehnung der deutschen Ariedensvorschläge durch Chamberlain zurückinder. Bennruhigend sei nicht nur die versprochene russische Materialbilje sur Deutschland ober die Drohung einer russischen militärischen Unterkühung, sondern auch die Tatsache, das Molotow die deutsche Bersion von den im perialistischen Kriegszielen der Alliterten und deren Friedensberweigerung

übernommen habe. Rugland fet in ber Lage, Deutschland vielleicht enticheibenb bei ber Beutschland vielleicht entschebend bei ber Ueberwindung der britischen Blodade zu helfen. England musse daher etwas inn, um die rustliche Erditterung über die von den Weitmächten jahrelang gezeigte Indisserenz zu beschwichtigen. Eine Handelsmission, die den Aussen fiingende Bezahlung für ihre Waren versprechen könne, sei das richtige Mittel dassit.

Llopd George Schliett feinen Artifel mit Lobesworten für die Annahme bes neuen amerifanischen Reutralitätsgesebes, benn er wiffe ans ben Beiten bes Weltfrieges bie amerifanischen Munitionsichiffe ju ichaben.

200 000 Wollwesten zurückgehalten

h.w. Ropenhagen, 7. November.

Rach bem Mangel an Bintermanteln für englische Soldaten wird jest ein Standal be-tannt, für ben ebenfalls hore-Belisba verant-wortlich zeichnet. Das englische Ariegsministe-rium wiinschte, wohl nicht zuleht wegen der sehlenden Mäntel, daß eine Biertel Million

Bollweften für bie Armee gu Bilfe geficht merben follten. Entiprechenbe Aufforberungen mur-ben an ben Sandel gerichtet, aber es maren nur 60 000 Wollwesten ju beschaffen. Darauf sette ber Munitionsminister Burgin 120 Kontrol-leure in Bewegung, Jahlreiche Firmen wurden sontrolliert und binnen vier Tagen waren 200 000 Beften beichlagnahmt, bie vorber ber Regierung nicht angeboten worben waren, Die aröftenteils fübifden Sandler hatten abwarten wollen, ob fie mit bem Ginjeben ber Ralte hobere Breife fur bie Borrate ergielen tonnten.

Ariegerfrauen hungern in Wales

h.w. Ropenhagen, 6. November,

Das englische Rriegeminifterium bat auf Grund auffebenerregender Enthullungen über Die Rollage ber Rriegerfrauen in Gubmales eine Untersuchung einleiten muffen. Bie bie Bintepreffe erflart, haben viele Frauen feinerlei Beguge erhalten. Gie mußten gur Arbeitslofenhilfe Auflucht nehmen. Die Rotlage bat in jablreichen Familien bereits einen gefährlichen Umfang angenommen.



sminister Dr. Goebbets eröffnet die Filmtelerstunds der HJ und des BDM

fanne im Buli 1923, bei ber Stalien neuerlich auch bon ber neuen Turtei Remal Mtaturts feinen agaifchen Befit anertannt erhielt.

Logischerweise hatte man nun annehmen tonnen, daß damit das Berhältnis zwischen Biom und Anfara auf eine dauerhafte, gesunde Grundlage gestellt sei. Allein, sei es die Erinnerung an die italienischen Aspirationen auf Subanatolien, fei es bie gegen Rom gerichtete Bropaganba ber Beftmachte, jebenfalls murben bie Beziehungen zwischen bem neuen Italien und ber neuen Türkei fortwährend vergiftet, und auch ber italienisch türkische Neutralitäte- und Konziliationepaft vom 30. Mai 1928 und bie 14 Tage ipater gehaltene Senaisrebe bes Duce, bie ein offenes Freundschaftsbefenntnis Italiens gur turtifden Republit enthielt, tonnten feine bauerhafte Gefundung ber Berhaltniffe gwischen den beiden Staaten herbeiführen. Als im Jahre 1935 die Sanftionen über Italien berbängt wurden, tat sich Anfara in diesem Zusammenhang so eifrig hervor, daß die Zusammenhang so eifrig hervor, daß die Zusammenhang so eifrig hervor, pipung ber turfifch italienifchen Begiebungen schon bebenkliche Formen anzunehmen begann.
Im Frühjahr 1938, 2½ Jahre später, aber trafen sich bie Außenminister ber beiben Staaten in Mailand, und es hatte bamals ben Anichein, als ob eine neue Mera berglicher Be-giebungen zwischen ben beiben Lanbern begin-nen follte. Aber es war wohl Englanb, bas biesmal biese Wendung bintertrieb, und als bann im Frühjahr 1939 Italien Albanien in fein Imperium aufnahm, berftanben es bie Weftmachte, ben in Antara ichlummernben Argwohn gegen Italien formlich auflobern ju machen; baburch aber gewannen fie bie Türfei für ihre Ginfreifungspolitif, was zweifellos bagu beitrug, Anfara zu ben für es bochft gefahrlichen und tompromittierenben Paften mit

ben Bestmächten zu verantaffen. Diese gange Entwidiung tonnte baber als ber Roman eines Misverständniffes bezeichnet werben, benn im Grunde ift es nur diese Misberständnis über die Bedeutung der italienischen Machistellung auf den griechischen Inselnim Oftmittelmeer, das die Türtet zu diesem eigenartigen Schwaufen ihrer Außenpolitik gegenüber Rom veronlaßt. Wenn einesteils die nordfieligen Interellen des Ausgewenslehens in gegenüber Kom beranlagt, Wenn einestens bie natürlichen Jnieressen des Zusammenlebens in einem und demselben Naume und die Interes-sen der Wirtschaft für ein enges Zusammen-wirken zwischen Iom und Antara sprechen und im Laufe der Entwickung auch immer wieder ein hinneigen der fürktschen Mittelmeer-Nand-ein hinneigen der ürktschen Mittelmeer-Nandmacht zu ber italienischen Mittelmeer-Zentral-macht auslösen, so ichaltet fich die unselige tür-tische Angle vor italienischen Erpansionen in Aleinasien immer wieder bazwischen und unterbricht ben Lauf ber natürlichen Entwidlung.

Unter Diefem Gefichtspunft betrachtet Rom auch die gegenwärtige, sehr bebentliche Phase ber türkischen Außenpolitit, die Ankara gegen jebes türkische Mationalititeresse zum Berbünbeten ber in eine imperialistische Arteasiübrung verwickelten Westmächte gemacht und damit in eine Interessentliches hinsipaateur. eine Interessenschafte bineingezogen hat, die nicht nur mit den türtlichen Lebensfragen selbst nichts zu tun bat, sondern dem ganzen Balkan-raume sernstedt. Durch ibre Paste mit Parts und London hat die Türlet, so kann nan in Ballan abgewandt und fich in die Lebantepoli-tif der Westmächte berftriden laffen. In der Zat gibt es für den Ballanraum und fir das füdfilliche Guroba nur bad Intereffe ber Reutraitat gegenüber ben gegenwärtigen Greigniffen, eine Saltung, die übrigens auch in bem Ballanbunbe felbit verantert ericeinen follte. Durch ibre unflaren ober uneingefiebbaren Ab-machungen mit ben Alliierten bat fich bie Zurfei nun ju bem Gegenpol biefer Auffaffungen befannt. Die Reation Staltens bierauf ift eine energische Befundung feiner eigenen Balfanintereffen, was in ber fpontanen Orientierung ber übrigen Baltanftaaten nach Rom feine Ergangung findet. Bon Rom aus gefeben, bas feit bem Aufgeben Albaniens in bem neuen romiichen Mittelmeer-Imperium feine Stellung bis in bas berg bes Baltans vorgeschoben bat und bas bamit auch die größte Baltanmacht gewor-ben ift, wurde baber ein Bebarren Anfaras auf feinen berbangnievollen Reblern ben Musichluß ber Türfet aus ber Balfanpolitif einguleiten icheinen. Mit Marchen wie ber Beteuerung, bag bie Türfenpafte bem Frieben bienen, und abnbie Türfenpasie dem Frieden dienen, und ahn-lichem kann man Rom jedenjalls nicht kommen, während man in Ankara aut tun wird, die Be-dentung der grollenden Beteuerung, daß Ita-kten seine Balkaninteressen zu wahren versteden wird, nicht zu unterickähen. Der Roman eines Wisverständnisses könnte sonst für die Epigo-nen des großen Kemal, des Baters der Türfen, zu einer Tragödie für diese werden. Es wäre nicht das erste Mal, daß Albion, das im italie-nischen Bolksmund längst die Bedeutung eines "ettatore" (Ungläcksbringer), gugenommen hat lettatore" (Ungludebringer) angenommen bat, einen feiner Freunde ine Berberben fturgte.

München om 8. und 9. November Dertliche Feierftunben ber REDAB

DNB Berlin, 6. Robember.

Im Sinblid auf ben Kriegszustand werben bie diesjädrigen Keierlichkeiten aus Anlak des 8. und 9. November in der Hauptstadt der Bewegung nur mit einem wesentlich eingeschräntten Programm durchgesübrt.

Am 8. November, 19 Uhr, wird im Bürgerbräutester ein Tressen der Marschierer des 8. und 9. November 1923 durchgesübrt.

Am 9. November sindet 1250 Uhr eine Kranzniederlegung an der Keldherrnhalle und anschließend an den Ehrensembeln am Königlichen Blat sigt. 3m Sinblid auf ben Rriegszuftand merben

Much in Munchen ift ber 9. Robember in biesem Jahre jum Arbeitstag erffärt worden. Die NSK meldet weiter: Das Tressen der Marichierer des 8. und 3. November 1923, das am Mittwoch, 8. November, im Mindener Bürgerbräufeller fattsindet, wird an diesem Tage ab 1930 Ubr über alle beutschen Gen ber übertragen. Die Genbung wird in bie örilichen Referftunden ber RSDAB über-

USA-Schiffahrt durch Roosevelts Politik schwer getroffen

Die Nord-Europa-Routen fallen aus / Schwerwiegende Folgen des Neutralitätsgesetes

Bafhington, 6. Nov. (&B-Funt.)

Amerifas Schiffahrt nach England und Frantreich ift ftillgelegt und bie Recber rechnen laut "Bafhington Star" mit einem Jahres-ausfall von minbeftens 40 Millionen Dollar. Die Ausfichten find befonders baher fo gering, weil es recht zweifelhaft ift, ob bie amerifaniichen Schiffe burch ben Sanbel mit 3bero. Mme-rifa ober mit anderen Gebieten außerhalb ber bon Roofevelt festgefeteten Gefahrenzone bas wettmachen fonnen, mas fie im Rorbatlantit

Amerifanifche Schiffe und amerifanifche La-Amerikanische Schiffe und amerikanische Labungen bürsen nicht den Kordalkantik übergueren. Selbst etwalge Berkuste, die den amerikanischen Bersicherungsgesellichaften durch die Bersenkung einer aus Amerika kommenden Ladung entstehen könnten, gelten nach einer ausdrücklichen Bestimmung des Keutralikatsgeses nicht als "amerikanisches Interesse". Diese den Amerika freiwillig ausgesprochenen Berzichte auf Anmeldung irgendwelcher Ansprücke, salls den nach England und Frankreich gebenden Banungaren eimas zustoken sollte, erstrecken ich. Banntvaren eiwas guftogen follte, erftreden fich, wie es bier in jungften Auslegungen beiftt, nicht nur auf bie Gefahrenzone im Rorbatlantit, fonbern auch auf ben in Panama festgeschien "Sicherheitsgurtel". Roofebelt erffarte

namlich am Freitag, blefe in Banama befchloffene Sperrzone habe ansichlieglich ben 3med, ameritanifche Intereffen gu icoupen, und er berneinte die Frage, ob beutsche Dampfer inner-balb ber Sperrzone ben Schut ber Deflaration bon Panama genießen. Dies wurde fpater im Staatsbepartement babin erläutert, dag ein amerifanifches Intereffe innerhalb biefer Spertjone bann borliege, wenn Dampfer ober La-bung in amerifanifdem Gigentum fieben ober wenn bie auf Sanbelebampfer jagbmachenben Artegeichiffe ihre friegerifden Operationen auf ben normalen bon ameritanischen Dampfern im internationalen Berfebr benubten Geeftra-gen burchzuführen versuchen follten.

Diefe Ginichrantung bes urfprünglichen Biels, bas in der Kernhaltung aller friegerischen Operationen innerhalb der Sperradne bestand, ilt auf Einsperichen Last weiterbin alle Ladungen tapern möchte, die von Idero-Amerika, wenn es neutral sein will, diese fann Amerika, wenn es neutral sein will, diese Einschränkung nicht einseitig ben Englanbern, mit benen die Regierung jur Zeit verhandelt, zugute kommen laffen. Daber kann jeht, wo es feine normalen Schiffahrisrouten nach Rordeuropa für ameritanifche Dampfer mehr gibt und wo fein ameritanifches Intereffe mehr an

ben nach England und Franfreich gebenben Babungen besteht, bie Deflaration von Banama nicht gegen beutiche Rriegoldbiffe, Die berartige Labungen fapern ober berfenten, angewandt

90 Dros. der Europa-Schiffe Stillgelegt

Streif in amerifanifden Gafen

boe. Amfterbam, 6. Robember. MIS Folge ber Aufhebung bes Baffenembar-gos ift auch nach biefigen Anfichten bie ameri-fanische Atlantificifiabrt ichwer getroffen worden, 90 Prozent der Schiffe, die bisder nach Europa subren, wurden fillgelegt. In amerika-nischen Schiffabriskreisen beurteilt man die Lage sehr stepnisch, da diese Schiffe nicht mit

Lage sehr stepnich, da biele Schiffe nicht mit Sübamerlka ausgenutt werben können. In Reubort und verschiedenen anderen Dafenstädten kam es am Montag zu einem Sassenitäten kam es am Montag zu einem Sassenitäten find. Falls keine Einigung über die Lohnfrage erzielt werden kann, ist damit zu rechnen, daß 20 000 Mann Schissabrispersonal ebensalls arbeitslos werden.

Auf eigenes Rifiko ausgelaufen

Amfterbant, 6. Robember. (59-Funt.) "Uniteb Breh" jufolge ift ber amerikant-iche Dampier "Beachgull" trop ber gegenteili-gen Bestimmungen in USA auf eigenes Rififo von Reuvort nach Rotterbam in See gegangen,

Dom Geldbeutel beherricht

DNB Reunort, 6. Robember.

In einer Rebe bor ber Foreign Bolich Mo-ciation erffarte Oberft Theobore Roofe-belt, bie USM-Regierung erwarte bon ben Alliterten Ariegsauftrage in Sobe bon einer Williarbe Bollar. Die ameritanifche Mugenbolitit werbe nunmehr nach Annahme ber Bittman-Borlage bom Gelbbeutel beberricht.

"Der Ariegsindustrie geopfert"

Romifche Stimmen gur 118%. Gnticheibung

Rom, 6, Nov. (SB-Funt.)

Aur Abanderung des amerikanischen Reutraslikaisgesches betont auch die römische Bresse, daß sich das neue Rooseveltsche Geset zum Rachteil der amerikanischen Schiffahrt auswirten werde, die man den Interessen der Ariegsindustrie geopsert habe. Wie die Korrespondenten aus Washington sellstellen, sonne man bereits iedt von einer Arise der amerikanischen Schiffahrt sprechen.
Unter der Ueberschrift Die Männer, die int

Schiffahrt fprechen.

Unter ber Ueberichrift "Die Manner, bie ins Weuer blaien" veröffentlicht ber "Corriere bella Sera" einen Bericht leines nach Renbort entfandten Rorrelbondenten Bargini it, über die Haltung ber Bereinigten Staaten, ber in Italien größes Auffeben erregt hat. Bargini schreibt u. a., daß die Bereinigten Staaten mit allen Mitteln versuchten, "eine Reutralität" aufrechtzuerhalten, die volltemmen zugunden der Franzosen und Engländer fei, indem fie Baffen, Munition, Kohmaterialien, Rahrungsmittel und Gelb zur Verführung lien, Rahrungsmittel und Gelb gur Berfügung ber Alliceten bereit hielten. Gie verluchten alles zu unternehmen, was eine Ration im Kriege tue, ohne allerdings bie regulären Di-

Kriege ine, ohne allerdings die regulären Divisionen gum Kampf nach Kranfreich zu senden.
Der amerikanische Präsident Roosevelt sei für einen Krieg, weil dieser seine politische Laufdahn, die im Jahre 1940 mit dem Ende seiner zweiten Präsidentenperiode ablause, verlängern möchte. Dem Krieg günstig gestimmt sei Motgenthau, der Schahamtsminister, serner alle intellestucken Kreise, eine große Zahl den Schriftsellern und natürlich das sidisse und intellestucke hollowood. Kür den Krieg traten schlichlich alle Juden ohne Unterschied ein.

Nur wirklich gute Cigaretten bieten wahren Rauchgenuß

ATIKAH 50

England will Europa aushungern!

Scharfes italienisches Urteil gegen Condons Kriegspolitik

Dr. v. L. Rom, 6. Robember, Der icharfe Broteft ber fpanifchen Zeitung "Arriba" gegen bie brutale englische Blodabe bat in Italien ftarffte Buftimmung ausgeloft. Man betont babei, bag fich mit biefem Eroteft Man betont babei, daß sich mit diesem Protest bie Jabl ber europäischen Staaten, die gegen England und seine Blodade Beschwerbe sichren, wieder vermehrt bat. "Resto del Cartino" stellt seit, daß es England besser ösen sach in o" stellt seit, daß es England besser ösen sach ungern wolle. Unzulässig sei jedenspa anshungern wolle. Unzulässig sei jedensals die britische Methode, zu bedaupten, die Blodade richte sich gegen Deutschland, das in Wirklickeit keinen allzu großen Schaden babei habe, während zahlreiche andere Länder, beren gutes Recht es sei, nicht von England

beläftigt gu werben, barunter leiben müßten. "Benn bie englifden und frangolifden Re-gierungemitglieber", fo urteilt bie fafchiftifche Beitung" bom Kriege fpreden, jo geben fie fich immer bas Unfeben bon Balatinen gur Rettung ber anberen. In Birflichfeit wollen bie nichtfriegführenben Staaten nichts bavon wiffen, und wenn beute die europalichen Regie-rungen gefragt wurden, wurden fie England und Frantreich anraten, die bernunftigen Friebensvorschläge anzunehmen, die Deutschland gemacht bat. Wenn aber England und Frank-reich burchans Krieg führen wollen, so sollen fie bas mit ihren eigenen Soldaten und Mitteln tun, nicht aber mit benen ber anberen Staaten, bie nichts bavon wiffen wollen."

"Deutschlands Export unverändert"

Der Parifer "Matin" macht feinen Tefern bemerkenswerte Gingeftandniffe

(Von unserem Vertreter) Ma. Bruffel, 7. Robember.

Deutschland sahrt sort, zu exportieren, sient ber Bariser "Matin beirubt in seinem Leitartikel vom Tonntag seit und bestättat bamit, daß die Mocade dem Reich nichts anhaben fann. Das Blatt geht sogar noch weiter und bequemt sich zu dem Eingeständnis, daß nach dem Abfommen des deutschrufflichen Absombem Absommen des deutschrufflichen Absombem

mens die beutiche Festung von biefer Seite auch mit ber rigorofeiten Blodabe nicht mehr bebroht werben fann. Damit aber nicht genug: Babrend die frangonichen Erportstruen auf bem neutralen Martt auf taufenberlei Schwie-rigfeiten fiogen, treibe Deutschland auch mit biefen ganbern nach wie vor lebhaften Sanbel, Babrend bie frangofifchen Raufleute nur auf lange Sicht und gegen fofortige Bezahlung liefern tonnten, arbeiteten bie Deutschen weit-

aus geschmeibiger und bor allem rafcher, Das Blatt beflagt, bag ein Brief aus Deutschland ins neutrale Ausland beifpielsweife nur gwei bis brei Tage benötige, aus Frantreich ba-gegen faft brei Wochen. Gs fei baber tein Bunber, baft die Reutralen nur Auftrage ans

Es set unbestreitbar, baß Deutschland nicht baraus verzichte, wie es anscheinend London und Baris erhöfit batten, seinen Barenaustausch sortzusibren und sich damit die Probutie zu verschaffen, die es zur Kriegsührung benötigt. Das gebe um so bester, als es bereits seit Jadren alle Borbereltungen dassur getrofen bei Daben alle Borbereltungen bassur getrofen bei Bad Beide babe alle Edmieriafeiten fen habe. Das Reich habe alle Schwierigkeiten bes llebergangs bon ber Friedenswirtschaft gur Kriedenswirtschaft beseitigt, ein Eingeständens, bas von gegnerischer Seite kommend, immerhin bemerkenswert ift.

Spannung Tokio-Washington verschärft

Japan foll die USA-Intereffen in China voll refpehtieren

h.w. Rovenhagen, 6. Robember.

Die Begiehungen gwilden Japan und ben Bereinigten Stanten haben fich über bas 200. denenbe merflid verfcharft.

Rach Behauptungen ber japonischen Greffe foll ber ameritanische Botichafter in Totio bei feiner Besprechung im japanischen Auftenamt geforbert baben, bag Japan die Rechte ber Bergeinigten Staaten in Ebina boll respektieren solle. Andernsalls wurde Amerika acaen die Renordnung, die Japan gegenwärtig in China proklamiere, Opposition treiben. Die amerikanische Sessentlichkeit sei, so soll der Botschofter gefagt baben, über bestimmte japanifche Sandlungen im Fernen Often verstimmt, Der Spre-cher bes japanischen Auftenamies erflärte wei-ter, einer Domeimelbung gufolge, bag Japan bereit sei, einzelne Fragen zu erörtern, Formelle Befprechungen würden aber von ber Regierung abgelebnt,

Der neue Sowjet-Botichafter für Japan traf am Montag in Tofio ein.

Amerikanische Denkschrift überreicht

Tofio, 6. Robember. (59-Funt.) Der ameritanifche Botichafter Grem überreichte bem japanischen Außenminister Ro-mura eine Denkschrift. Die Zeitung "Tokio Night Schimbun" erklärt bazu, daß die im Me-morandum bekundete Haltung Amerikas we-morandum bekundete Haltung Amerikas wenia boffnung auf einen Eriola ber funt tigen Besprechungen laffe, ba Japan nicht ac-willt fet, "auch nur einen Boll bon ber Neu-ordnung Oftafiens jurudamveichen".

Sranzofilmes Slugseug abgeichoffen

DNB Berlin, 6. Rovember.

Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt be-

Im Welten an einzelnen Stellen ber Front etwas lebhaftere Spahtrupptatig-leit, fonft nur ichwaches Artilleriefener. In ber Gegend von Saarburg wurde burch

beutiche Jager ein frangofifches Fluggeng abge-

Militärbesprechungen des Duce machen London nervös

Unterredungen Muffolinis mit dem Kronpringen und Marichall Graziani

DNB Rem, 6. Rovember. Der Duce hat ben italienifden Rron.

Der Duce hat den italienischen Kron-pringen empfangen, mit dem er eine Stunde lang über militärtische Fragen sprach, die die dem Kronpringen untersichenden Armee-gruppen betreisen. Zerner empfing Mussolini den neuen Generalstadschef des italienischen deeres, Marschall Gragiani, und hatte mit ihm eine zweistlindige Unierredung. Zum stellvertretenden Generalstadschef des italienischen Deeres ist der disherige Militär-attache in Berlin, General Roatta, ernannt worden. Am Sonntag hatte der Duce eine Be-sprechung mit dem neuen Staatssetreiär im Kriegsministerium, General Soddu, bezüg-lich der Erweiterung der Offiziers- und Un-terossigierstaders. teroffizieretabere.

Diese Besprechungen und militärischen Maßnahmen des Duce werden von der römischen Montagpresse ftark bervorgehoben. Auch die vom Duce zur Erhödung der Offizier- und Unterossizierkaders beschlossene Mahnahme, wonach über die vorgesehene Zohl hinaus 1500 Unterseutnants und Leutnants und 1500 Unterossiziere neu in den aktiven Dienst eingeiellt werden, wird von den Blättern unterletichen.

Aus dem Auslande werden die schweren Folgen des englischen Wirtschaftstrieges auf den Handel der Kentralen und die durch die willkürlichen englischen Wahnahmen ausgelöten Proteste ausmerksam verzeichnet. Wie wenig man sogar in seinblichen Lagern über die Ersolgsmöglichkeiten einer solchen Kriegs-

führung überzeugt sei, weist "Messagero" in einem Bericht aus Baris nach, in bem ber Korrespondent an hand bon Aeußerungen bet frangosischen Presse festilellt, daß man nunmehr auch in Frankreich an ber Wirksamkeit ber Blodade Zweisel zu begen beginne.

H. W. Ropenhagen, 6. Nob.

Die Nachrichten mis Nom über Besprechun-gen des Duce mit den italienischen Militärchess haben in London großes Aussehen hervorge-rusen und karte Beachtung gefunden. Insolge der englischen Bemilhungen, fich mit Italien wie auch Sowjettuftland anzubiedern, werden alle derartigen Borgunge mit Rervosität ver-

rung eine wir ben Munition. Brafibent bas Reut cierte un bağ in be ber bie E ben Recht

"Bor al

Baker

beberricht, bie Ereigt nangieller dabre 191 führten, bie Deffen Spiel gu t tige Finar arbeit mit ber britif Bobnen b hatten, for baite Eche mals, aus felte gefen begrunte, geleb. Den tige Leute feitig für lung nimu gen ftunt. Bilaffen fo umbertenni

bon bem 9 erit mieber 23orfichtem net bat, m ameritanif für ameri ber Rriegi both an b Reutralită: Cobo, bas funben ba Die officion Entichtuß ! wiffermaße Erenbenge tretber und bintiten fe burchaus frantofifche

neuen Gef

Anbereri rigfeiten ? von Borfich mentar bei merbe, mie baben, um transportic bat es nich Freube üb pindologii Möglichteit Bomit f

iche Erport ohne einen feftfiellen n Colbuortat Transport belöffotte ! ber feefabt reich, ingro im Sanbele hart getrof erheblicher viel Reign nicht bas n

Da ibr letten Fre Waffen fon Da fann m beweifen, feine Gefal bammte 90

Rumanifo

Bie ber bar ber ru ichlag für l Jen Balfan unterbreitet



Banama

berartige

iligelegt

voember.

ffenembaroffen wor-

n ameritanicht mit

beren ba-

inem Sa. 0 Arbeiter

fiber bie bamit gu topersonal

aufen

lat obember.

fert" fdeibung B-Funt.)

en Reutra-iche Breffe, Beseh zum ert auswir-ber Kriegs-rresponden-te man be-

erifanifchen

ter, bie ins enwort ent-

ten, ber in

gereinigten hten, eine ie vollfom-

Englander tohmateria. Berfügung

Ration im mlaren Di.

opjevelt fei

e politische

bem Enbe

ig gestimmt inister, fer-große Zahl das jübische

ben Rrieg

ute

ten

nuß

1 5m

effagero" in in bem ber erungen ber an nunmehr famfeit ber

n. 6. Nov.

Besprechun-Militärchefs in hervorge-ven. Infolge mit Italien

ern, werben

9-Funt. amerifani-

gegenteiligegangen,

olich Affe-Roofe. e bon ben bon einer Mußenbolir Pittman-

en

Wandlungen der USA-Neutralität

(Eigener Bericht des "Hakenkreuzhanner")

rd. Berlin, 6. November.

"Bor allem lehnen wir es ab, jur Durchführung eines Krieges badurch ju ermutigen, daß wir den Kriegenbedurch zu ermutigen, daß wir den Kriegenbene erlauben, Waffen, Munition und Kriegsmaterial aus den USA zu beziehen." Es ist erst drei Jahre ber, daß Präfibent Roofe Delt mit diesen Worten bas Reutralitätsgeset bom 31. August 1933 seierte und es als Garantie basier bezeichnete, das in den Pereinigten Staaten niemals wiebag in ben Bereinigten Staaten niemals wie-ber bie Sucht nach Ariegsgewinn bie Stimme bon Recht und Bernunft übertone.

Die Situation, aus der heraus damals das Siese entstand, war den den Enthulungen beberricht, das der Rue-Aus fichuß uber die Ereignisse und über die Berslechtungen sinanzieller Art gemacht batte, die Amerika im Jahre 1917 auf die Schlachtielder Westeuropas sührten. Als durch diese Berössentlichtungen die Deffentlichteit der Bereinigten Staaten das Brief zu durch federung des geminnlichte führten, Als burch diese Beröffentlichungen bie Deffentlichkeit der Bereimigten Staaten das Spiel zu durchschauen begann, das gewinnsuchtige Finanzmänner in ersolgreicher Zusammenarbeit mit den Agenten vom Wellington Haus, der britischen Propagandazentrale, mit den Sodnen der amerikanischen Bürger getrieben hatten, konnte das Neutralitätsgesch senes ledhaien. konnte das Neutralitätsgesch senes ledhaien Gedo der Zustimmung sinden, das damals, aus dem ganzen Lande kommend, die selbe geschmößige Berankerung der Reutralität begrußte. Das war damals ein Reutralität begrußte. Das war damals ein Reutralität begrußte. Das war damals ein Reutralität bestwick auch in den USA nicht wenige einsichtige Leute geden, die den Begrißt Reutralität dahingehend interpretieren, daß man nicht einseitig sur eine der kriegführenden Partei Stellung nimmt und ihre Position durch Lieserungen stüßt. Dabei andert der weoreitsche Einwand, Deutschland könne zu in gleicher Weizerungen stüßt. Dabei andert der weoreitsche Einwand, Deutschland könne zu in gleicher Weizerungen stüßt. Dabei andert der Weinstellung des neuen Beseßes.

Diese Seite des neuen Reutralitätsgesches, von dem Roosevelt sagt, daß es die Reutralität erft wieder derschaden, die Washington verordnet bat, underändert. Dazu gedört in erster Lorsichtsmäßnahmen, die Washington verordnet bat, underändert. Dazu gedört in erster Linie die Sperrung gewisser Gewässer sin einen der Kriegsübrenden zu reisen. Das vermag zedoch an dem einseitigen Charalter des neuen Keutralitätsgesches wenig zu ändern, und das Echo, das dieser Past in manchen Ländern ge-

der Kriegiübrenden zu reisen. Das dermag seboch an dem einseitigen Charafter des neuen Reutralitätsgesehes wenig zu ändern, und das Scho, das dieser Patt in manchen Ländern gesunden bat, mischt sich als greller Miston in die ossischen englischen Kommentare, die den Entschieden das Jaufer in Washington gewissernaßen als Schußtein der Reutralität auszugeden sich demnüben. Webt noch als das Frendengeben sich dennüben. Webt noch als das Frendengebenl in den Areisen Londoner Kriegstreiber und in den Organen iranzösischer Chandisten sollten nüchterne Stimmen neutraler Länder zu denken geden, deren Prognose sich durchaus nicht immer mit den englischen und französischen Stimmen decken.

Andererseits ist das Wissen um die Schwietzigleiten der neuen Kegelung seineswegs auf die neutralen Länder beichkanst. Wit einem Relt dom Vorsicht dat der halbanutische drittische Kommentar betont, daß diese Hilse solange danern werde, wie England und Frankreich Schisse daben, um nach Anggaabe der Casdand-carrystiansel das von Amerika gesauste Kriegsgerät transportieren zu können. Auch in Frankreich hat es nicht an Stimmen gesehlt, die hinter der Freude über den — so ditter notwendigen — psinchologischen Mustried die Grenze der realen Wöglichfeiten erkennen.

Möglichfeiten erfennen.

Möglichfeiten erfennen.
Bomit sollen wir bezahlent fragt sich "Canbide". Mit Aussinhrwarent Bo die französische Erportindustrie labmliegt, wie man — nicht
odne einen ärgerlichen Blic über den Rhein —
festlellen mußte, oder mit Gold? Aber unser Goldvorrat ist nicht unerschöpflich. Und der Transportk Frankreich lag 1914 mit einer hanbelössotte den 1576 Schiffen an fünster Stelle
ber seefahrenden Rationen. heute hat Frankreich inzwischen von Radon und Atalien überreich, ingwijden bon Japan und Italien über-flügelt, 1307 Schiffe, ungerechnet bie Berlufte m Sanbeletrieg, ber auch Granfreich beute fcon bart getroffen bat. Sang abgefeben bavon gei-gen auch bie Befahungen ber Frachtichiffe trot erbeblicher Berauffegung ber Beuer nicht allgubiel Reigung, an Bord ju geben. Bielleicht bentt mancher Frangofe, weshalb wir? Barum nicht bas meerbeberrichenbe Albion? Bie mare

Da ibr, Englanber, am Beftwall bis jum lepten Grangofen tampfen wollt, laffen wir uns bafür bis jum leuten englischen Frachter Baffen tomment Sollte bas Dejaitismus feint Da fann nur Churchill belfen. Er wird in Paris beweifen, bag eigentlich auf bem Ogean gar leine Gefabr beitebt. Das fei nur alles bie berbammte Ragi Bropaganba.

Rumanische Initiative auf dem Balkan?

EP Baris, 6. Robember.

Bie ber "Beit Barifien" aus It then melbet, bat ber rumanifche Botichafter in Untara ion turfifden Augenminifter Saracoglu einen Borichlag für bie Bilbung eines Blode ber neutra-Ien Balfanftaaten unter Ginichlug Bulgariens Die Kämple an der Westfront

Schneidiges Stoßtruppunternehmen vor dem Westwall

Westfalen und feffen zeichnen fich aus / Der Geldentod des Ceutnants Klapproth aus Gberingelheim

(PK. Sonderbericht von Hermann Leitz)

3ft nicht bas Beifpiel bes helbenmutigen Leuinants Rlapproth aus Oberingelbeim geradezu bas hobelieb ber Kamerabichaft! Diefer junge Offizier warf fich, als er mit feinem Spähtrupp von feindlichen Panzerwagen überrascht wurde, in unvergleichlichem helbenmut, gleichsam als Angelfang den ichwergehauterten Ariesswagen entgegen warf feine pangerten Ariegowagen entgegen, warf feine Sandgranaten und berichof feine lette Batrone, um durch bas felbillofe Opfer feines jungen Lebens ben Rudgug ber Rameraben gu ermoglicben.

lind mabrlich, war es Furcht ober Reipett vor solchem Belbentum, ber jeindliche Bormarich fand an diefer Stelle ein Ende. Fünl Meier bon dem toten beutichen Leutnant entjernt, richteten sich die französischen Gesechtsborposten ein, Ein Schandled auf französischer borposten ein, Ein Schanbfled auf französischer Soldatenebre wird es freilich immer bleiben, daß Soldaten ber "Grande Ration" es nicht einmal für nötig bielten, den Wesallenen ein würdiges Grab zu bereiten. Fünz Meter bor ihrer Stellung ließen sie unsere Toten liegen, um sie schließtich mit einigen Schauleln Erde fimmnerlich zuzudeden! Der Borfall ist um so embörender, als befanniermaßen seder gefallene französische Soldat von deutscher Seite mit allen militärischen Ebren beigescht wird. Ich fenne genügend Källe, wo tote Aranzosen von unseren Rameraden, sogar unter größter Wesald des eigenen Lebens, aus dem

Niemandsland geborgen und mit folbatifchen

Ehren bestattet wurden. Benige Kilometer davon entfernt erfüllte fich auch das Schidfal eines anderen beutschen Offigiers, des Oberleutnants Ropginifi, Rompanieführer der zweiten Rombanie eines weftfalifchen Infanterie-Regimente. Roch febe ich ihn bor mir, wie er mir die Sand jum Abichied reicht, ernfte Entschlössenheit auf feinen Mienen. Lints von uns, noch im Abschnitt der Kompanie, war der Reind hinter einem Walbe durchgestoften, Wahrend wir einen Borgegabe burchese erwarteten, eilte er zu seinem bedrohten erien Zua. "Der kommt nicht wieder!", flüsterte mir sein Feldwebel zu. Und so war es auch. Wochen später sanden ihn die Kameraden im Rübenseld, wo sie ihn zulest im Kampse mit einem übermächtigen Gegner gesehen hatten. Witten ins Herz hatte ihn die seinbliche Kugel getrossen.

Das find nur einige Beifpiele aus bem Bereich unferer Armee; es gabe ihrer noch viele gu

Raturgemaß hatte unfere "unvergleichliche Infanterie" Die hauptlaft best Kampfes im Borfeld zu tragen. Aber fie ftand nicht allein. Da find vor allem die Bioniere, die fich an den Abwehrfampfen bervorragens beteitigt baben; ja biefes Borfelb mit all feinen hinberniffen war nicht julept ibr Wert und eigentliches Bereich. Dann waren ober auch por allem bie

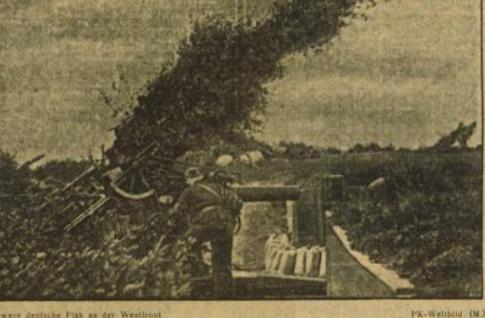
"Bat", bie Pangerfager ober Pangerabmebr-fanonen auf ihrem Boften Bo irgenbein feinbtanonen auf ihrem Boften. Wo irgendem feindlicher Panzerwagen sich zeigte, empfingen sie
ihn mit wohlgezielten Schuffen, so daß den Banzern rasch die Luft zum Angriff verging, Und da war ja auch nicht zuleht unsere Artiscerie; sie ftand naturgemäß weiter zurüd; aber der Beobachter saß vorn und lenkte das Feuer seiner Batterie, auf daß jeder Schuft sein Ziel sand. So wurden die Kämpse im Borseld zu einer Art Generalprobe für das trefsliche Zu-jammenspiel der verschiedenen Wassen.

Am eigentlichen Westwall

In ber größten und ftartften Geftungsanlage, bie bie Beltgeichichte tennt, in ber eigentlichen beutichen Bunterlinie, hat man von einem rechten Arieg insofern noch wenig gemertt, als bis jest nur ein einziger Bunter be-ichoffen worden ift. Das Ergebnis war gleich Rull. Die französische Artillerie hatte mit gleich Rull. Die französische Artillerie batte mit genan demselben Ersolg auch den Mond besichtehen können. Wenn es insolgedessen in den Buntern nun auch stiedlicher zuging als im Vorseld bei den Spähtrupps, so nanden und stehen doch auch bier viele Tausende tapserer deutscher Soldaten im angestrengten Dienst für ihr Baterland. Und auch das soll die Heimat rubig wissen: Es ist keineswegs so, daß die Seimat rubig wissen: Es ist keineswegs so, daß dier einer dauernd und von Langeweile geplagt im Bunter läge, da gibt es Arbeit und Wachdienst in hüse und Fülle. Im übrigen sorgt die Führung schon sur einen gesunden Wechsel und sur Absolution in den Ausgaben innerhald des Borseleds und der Bunterlinie wie auch im Rubequariter.

Erhundungen und Unternehmungen

Zahlreiche Spähiruppuniernehmungen und gewaltsame Erfundungen, die vielsach mit großem Schneid und bewundernswerter Tapserteit durchgesübrt worden sind, lieserten den Beweis dasur, daß der alte deutsche Angrissgeist, wie er im Bolenseldzug wiederum die Welt in Bewunderung und Schrecken versetzt, auch bei den Truppen der deutschen Westiront lebendig ist. Greisen wir als Beispiel nur ein steined Stoftruppunternehmen, das von Männern aus Weitslein und bestein-Kassau in der Ergend des Sisstisalen und heiten-Kassau in der Ergend des Sisstisalen und bei Santbrücken durchgeführt wurde, heraus: Eine planmäßige und sorgiatige Borbereitung sicherte den vollen Ersolg des lige Borbereitung sicherte ben vollen Erfolg des Unternehmens. Im Schupe der Dunfelbeit wurde spät abends mit Flossäcken die Saar überqueet. Richt das geringste Geräusch durfte den Gegner vorzeitig ausmerkan machen. Die ben Gegner vorzeitig ausmertsam machen. Die Trupps erreichten, bom Gegner unbemerkt, ihre Ansgangs und Sicherungsstellungen. Punkt 23 Ubr ging die unter das seindliche Drabitindernis gelegte geballte Ladung boch. Durch diese Gasse stirzten die Stohtrupps und überrannten das seindliche Grabenspikem. Einige sonst vom Beinde besetzte häuser waren verlassen. In einem Hause spielte sich ein kurzer, bestiger Rampf ab, der mit der Erledigung der seindlichen Besahung endete, währende ein Seigngewer eingebracht werden sonnte Inzwischen hatte sich ein anderer Trupp einen vollbesehn franfich ein anderer Trupp einen bollbefesten fran-



Schwere deutsche Plat an der Westfront

Reichsprotektor Freiherr v. Neurath beluchte Brünn

Die deutsche Cechn. hochschule in die Derwaltung und Obhut des Reiches übernommen

DNB Reichenberg, 6. November.

Der bom Gubrer für bas Gebiet bes Grotettorats Bohmen und Mabren eingesehte Bertreter, Reichsprotettor Freibert von Reurath, flattete am Moutag bem Lande Mabren und ber Landeshauptstadt Brunn erstmalig einen Besuch ab. Gleichzeitig murbe die beutsche Technische Hochschaft for berwaltung und Cobut des

Reiches übernommen. Die offiziellen Feierlichfeiten begannen am Bormittag im Reuen Ratbaus. Rach Begrühung Regierungstommingt Areisleitere Folta fprach Reichoproteftor Frei-

Es in mir eine besondere Freude, so fagte er, bei meinem erften offiziellen Bejuch in Brunn in biefem Ratbaus zu weiten, beffen Geschichte auf bas engite mit ber wechselvollen Entwidlung biefer ehrwürdigen alten Stadt verbunden ift. Trop aller Bemühungen daubiniftiider Bo-litifer, die Stadt ibres deutschen Charafters gu beranden und ibre Menichen zu verdrängen, bat fich Brunn behanpten fonnen, bis es burch Die biftorifche Zat Abolf Sitters feinem Bieberaufftieg entgegengeführt wurde.

Die ganber Bohmen und Mabren feien von ben verheerenden Birfungen eines Arieges bericont geblieben, fubr Reichsproteftor von Ren-rath fort, Sicherlich werde mancher in ben let-ten Bochen und Monaten bies erft richtig ichaben gelernt haben. Das Land Mabren fei burch feine geographifche Lage bagu bestimmt. eine Brude gwifden Schleffen und ber Oftmart bilben, Die Stadt Brunn und bas Land Mabren wurden burch die Berbefferung ber

Berfebrewege jum Reich, namentlich burch ben Bau ber Reichsautobabn in junehmenbem Dage mit wichtigen beutschen Birtschaftsbezirfen verbunben werben und damit Die Borausfegung für eine günstige Aufwärtsentwicklung erhalten. Sierauf begab fich Freiherr von Reurath in has Gedäube ber Landesbehörde. Dier wurde er von Landesprösibent Dr. Caha begrüßt. An diesem Empfang ichloß sich nach einer turgen Rubepause eine Besichtigungsfahrt burch

Die Stadt. Bei biefer Gelegenbeit murbe auch eine foeben fertiggefiellte Berbinbungeftrage bem öffentlichen Bertebr übergeben,

Darauf erfolgte in Anweienheit bes Reichs-ftubentenführers Dr. Scheel bie feierliche Ueber-nahme ber beutichen Technischen hochichule im Gefffaal ber Sochichule in Die Reichsverwaltung. Rachmittageftunden berlieft ber Meichsproteftor wieber Die Landesbauptftabt Brunn.

v. Dapen in Belgrad

EP Belgrab, 6. Robember.

Der dentsche Botschafter in Ankara, bon gapen, bielt sich den Sonntag über in Belgrad auf. Er war am Sonntagmorgen auf der Rückreise don Berlin in Belgrad eingetroffen und wollte seine Reise sortlepen, doch hatte sein zug den Anschluft an den Belgrad Ihandul-zug versäumt, so daß b. Papen den Tag in Belgrad verbringen mußte. v. Papen nahm, wie die "Breme" mitteilt, in der deutschen Kriche am Gottesdienst teil und verbrachte den subrigen Teil des Tages in der deutschen Gesandtschaft.

Capfere frangofifche Soldaten

Die Besahung wehrte sich verzweiselt und wollte sich nicht ergeben, so bag handgranate um handgranate in ben Unterstand geworsen werben mußte. Rach ber innigehnten handgranate jogen es die vier Ueberlebenbern vor, in die Gesangenschaft abzumarschieren. Wir baben sie uns bernach angeseben, junge brave frangöliche Soldaten, die ihre Bilicht bis jum
äußersten ersüllt hatten, Angehörige eines Jägerregiments zu Pserd. Sie wunderten sich über
die Höslichkeit, mit der sie behandelt wurden.
Einer stagte ichließlich, od sie denn nun nicht
erschossen würden? Armer Boitu! Bas mag
wan die offes erzählt baben ben der aberunde man bir affes ergablt baben bon ber abgrund. tiefen Graufamfeit ber "barbarifchen" Deut-

Es, entspricht gang ber Art rechten beutschen Soldatentums: Bab und verbiffen in ber Berteibigung, ungeftilm und tobesmutig im Angriff! Ja gerabe im Angriff erhebt fich ber bentiche Soldat zu fast unwirflicher Größe, ber "luror tentoniem" ber Altworberen beseelt ibn, wenn er sich endlich aus Gräben und Löchern erheben fann, und läßt jeden Feind erzittern. Das erlebte auch der Franzmann wieder, ber grang bei ben ber ber ber grangmann wieder, ber ber ber ben ber in ben bier in Franz itehenben Frant gerabe in bem bier in Frage ftebenben Front-abichnitt, jogufagen mit benticher Ginwilligung, einen geringen Gelanbegewinn erzielen fonnte, ben er bann allerdings gu feinem perfonlichen Bech maßlos aufbaufchte und als großen fran-jofifchen Gieg barftellte. Co als fei ber Gin-bruch in ben Beftwall bereits bollzogen und fomit biefes fagenhafte Bollmert burchaus fein unüberwindliches hindernis. Die mahnwipi-gen Giegesberichte follten fich nun bitter rachen.

(Fortfebung folgt)



steigert den Arbeitsertrag!

In ber Leuchte über bem Schraubfied follte eine 60. Batt. D. Lampe verwendet werben. Berlangen Sie in ben Elettrolicht. Sachgeschaften immer bie weltbetannten innenmattierten

Mit Geld allein wird dieser krieg nicht gewonnen

Das Triumphgeschrei in Condon über bas Waffenembargo wecht die anderen Dolker

Mannheim, 6. November.

In London erflingt weiterbin bas Triumph-In London erflingt weiterhin das Triumph-geichrei über die Ausbedung des Bassenaus-juhrverbotes in den U.A. Mit großem Aus-wand wird aber gleichzeitig die These versch-ten, daß die Bereinigten Staaten trop dieser Entscheidung nach wie vor neutral bleiden. Im das amerikanische Bolk sest auf der jest-gen von den Kapitalisten gewünschen Linie au balten, wird ihm seterlich bescheinigt, es dabe bei der jestigen Entscheidung sein eigenes Interesse vertreten und es brauche nicht de-surchten, in den Krieg hineingespasen zu wer-ben. Dann aber kehrt man sosort zu dem groben. Dann aber febrt man sofort zu ben gro-ben Siegesgesang zurückt: "Bir haben die Schiffe und wir haben das Geld. Deute wird seber bon uns glüdlich schlafen geben, weil Amerika seine Arsenale geöffnet hat, um uns au belfen." — Das ist richtig, solange sie

bie Schiffe bagu baben ... 3m übrigen soll bas britische Informations-ministerium sich beglückwünschen, bag es jum Wochenende wenigstens diese eine Rosine für Wochenende wenigsens diese eine Rosine sur ich auspieden konnte, denn es ist in der letzen Woche gerade im Laufe des Wochenendes manches britische Plänchen schief gegangen. Es wird immer deutlichet, daß die don England noch immer angestrebte "Beltstont gegen den Kationalsozialismus" sich nie und nimmer derwirflichen lassen wird. In Jugoilawien beispielsweise ist man in den ersten beiden Kriegsmonaten sehr nachbentlich geworden dei der Betrachtung der derzeitigen Beltslage. Dort, wie des dien kämpierisch eingestellten Staaten, dat es dort allem einen schlechten Eindrug gemacht, daß die englische Armee sich vor zedem Einsat, das die englische Armee sich vor zedem Einsatz der Belgrader "Volitisa", Willosen verletzt der Belgrader "Volitisa", Willose wit sich, such diese seltstame Berhalten zu ergründen und tommt zur solgenden Schluksolgerung: 48 Willionen Engländer beherrichen das britische sucht dieses seltsame Berhalten zu ergrunden und tommt zur solgenden Schlissolgerung: 48 Millionen Engländer beberrschen das britische Imperium, das ein Viertel der Erdingel mit über 500 Millionen Bewohnern umsasse, nicht über Schriebe der Engländer sei heute sür diese ungedeure Weldereich darum unentbehrlich. Der Verligt an Menschen hätte sich bereits nach dem Welftrieg recht spürdar gemacht, darum wolle diesmal die englische Regierung die britischen Blutopier so gering wie möglich balten. Dassur aber werien sie ihr Gold in den Kamps. — Die ebenfalls in Belgrad erscheinende Wochenschichtist der troatischen Nationalissen "Orwaist Rarod" beschäftigt sich ebenfalls mit diesem Thema und tommt zu der Schlussolgerung, das die englischen Methoden heutzutage in aller Welt durchschau würden. Es wird vor allem start bervorgehoben, das England bersuche, die gange Welt gegen Deutschland einzuspannen, wohingegen das Größbeutsche Reich ungeachtet seiner Freundschaft mit Italien und Russland seiner Freunden Soldaten brauche, sondern sich geitren der beutschen Tradition auf sein Recht und die außerordentliche Wehrkrast seines zu Mehrand wirde.

Die neuen Derhandlungen

In anderen Landern wird diese Meinung, die sich immer mehr gegen die Englandverherrslichungen durchzusehen beginnt, auch in gewisser Hinficht von der Haltung der einzelnen Regierungen unterstrichen. Zwar handelt es sich in diesem Kall nicht um einen trassen ilmsall von Englandhörigkeit zur Liebedienerei vor Leutschland, sondern um das Herausstellen der ureigensten Interessen jedes Landes. Wie dan nich in London dereits gesteut, das die Berhandlungen der sinnischen Delegation am Sonntag nicht wieder ausgenommen wurden. Man glaudte daraus bereits auf Abbruch der Verhandlungen schießen zu konnen und sah damit eine neue Hossinung ausleuchten, mit Berhandlungen schließen zu tonnen und sah damit eine neue hossung ausleuchten, mit Amnland auch die nordischen Staaten in die aliiv lämpsende Front gegen Deutschland zieben zu können. Der hossungsschimmer wurde jad ausgelöscht durch die Mitteilung der staatlichen Informationszentrale in Moskau, die besaat, daß die Besprechungen in Moskau, die vormalen Bersaul nehmen und wenn auch langsam — sietig vorwärtsschreiten.
Die Ossolgagen sind ibrerseits auch nicht

langiam — steig borwartsjareiten. Die Oslostaten find ihrerseits auch nicht mußig. Am Montagbormittag traten die technischen Sachverständigen der Oslosiaaten im danischen Außenministerium zusammen. Ihre Beratung gilt gewissen technischen Fragen des Rentralitätsrechtes. Die Schweiz dat allerdingt teine Beobachter entsandt, dafür lößt sich Bessegen durch seinen Robendagener Gesandten Belgien burch feinen Ropenbagener Gefanbten bertreten. Die Dauer ber Ronfereng ift noch unbefannt, es fprechen aber bereits einige Un-geichen bafür, bag bor allem bie englischen Forberungen an die neutralen ganber und ihre Burudweisung eine Rolle fpielen werden. Den Startidut ju biefer gegen London gerichteten Aftion bat ja bereits die bollandiche Retelen Aftion bat ja bereits Die Orangebuch ben aierung gegeben, die in ihrem Orangebuch ben Englandern unberblimt ihre Meinung über bei feltsame Saltung Englands gegenüber bem neutralen Sanbel gesagt bat. Gleichsam als die settsame Haltung Englands gegenüber bein neutralen Handel gesagt dat. Gleichsam als sprechender Beweis für die Richtigfeit der Bebaupiungen des Orangebuchs ist die neueste Meldung anzusehen, nach welcher der hollandische Dampser "Al waf i" dom 28. September die Jum 2. November durch die britischen Marinebehörden in den Downs sestgebalten wurde, wo sogar ein Teil der Ladung von den Croslandern amangebreite gelöset wurde. Englandern zwangeweise gelofcht wurde,

Was geht in Südafrika por?

Es bergebt nicht eine Chamberfain-Rebe, in ber nicht bie "tabellofe und einmutige Saltung" ber Mitglieber bes Weltreiches im Rrieg gegen Deutschland gerühmt worden ware. Die Lobacange über bie einzelnen Reichsteile bes britiden Empire find ju einem feitftebenben Be-ftanbteil ber Ausführungen Rebille Chamberlains geworben, Aber bas Bech ift, bag man mit iconen Worten allein bie immer breiter werbenden Riffe nicht verfleiftern fann, Bie

icon bat es junachft mit Gubafrita geflappt, als ber Rrieg ausbrach. Es war boch allentbalben befannt, bag in einem fommenben Rriege, in ben England verwidelt fein wurde, die Gudafritanifche Union fich bem Rampf Englande nicht anichliegen werde, Und wie fam es bann? Der Rrieg brach aus, General Berbog wurde bon feinem Bremterfeffel burch General Smute verbrangt, bas Bolf murbe überhaupt nicht gefragt, und icon jubilierte Chambertain nicht gefragt, und schon jubilierte Chamberlain im Unterhaus über die Treue Sübairilas. Wie die wahre Simmung unter den Sübairilas. Wie die wahre Simmung unter den Südairilasern aussieht, geht bereits aus der Opposition des Generals Gerbog und des Dr. Malan, die sich einer steigenden Beliebtheit beim südafritanischen Bolt erfreuen, bervor. Run dat auch eine belgische Zeitung "Bolt en Staat" offen geschrieben, daß die von General Smuts beselgte England freundliche Bolitit in Südairitz allgemein mishistigt wurde. Das gesamte Burenvolt sei davon überzeugt, daß die don General Smuts durcharsührte Kriegsertlärung ein Feb-Smute burchgeführte Rriegeertlarung ein Rebler fei. Schlieflich tonnte General Berbog feinen Biberfacher Omute nicht offen einen britiichen Chauvinisten beifen, wenn er fich ber Bu-ftimmung bes weitaus größten Teils feiner Buborer nicht ficher mare; noch weniger tonnte er bie Undeutung machen, bag Gubafrita nicht

mehr lange einen Teil ber britifchen Ctaatengemeinichaft bleiben wurde.

Derhandlungen in Indien gescheitert

Der Londoner Rundfunt mußte bereits offen Der Londoner Rundjunk mußte bereits offen zugeben, daß die Berhandlungen zwischen den Gubrern der indlichen Parteien und dem Bizelönig, die bereits seit Wochen hingeben, nunmehr als gescheltert zu betrachten sind Die Inder lassen fich diesmal nicht an der Rase berumführen. Ans einer Aundjunkrede, die der Bizekönig Lord Linlithgow an die Bevölkerung bielt, flang seine Entiduschung über das Scheitern der britischen Plane deutlich durch. Er meinte, die Besprechungen batten bisber nur gezeigt, daß die Meinungsverichtedenbeiten zwischen den an den Besprechungen benbeiten zwijchen ben an ben Beiprechungen beteiligten Gruppen jo groß felen, bag eine barmonifche Zusammenarbeit nicht mehr möglich mare. Gin neues Beigbuch mit bem im Lauf ber Beiprechungen ausgeianichten Briefwechfel wird berausgegeben. Das find bie bitteren Erfabrungen, Die England aus feinen verschiede-nen Bortbruchen aus bem Weltfrieg machen nug. Bereits im Jahre 1917 bat man Indien bie felbständige Stellung innerbalb bes britiichen Beltreiches veriprochen und bat biefes Beriprechen, ale man bie Inber nicht mehr bei

ber Stange halten mußte, genau fo gebrochen, wie bas, bas man ben Arabern gab. Bur In-bien aber gilt ber Rampf gegen ben "hitleris-mus", für die Bleberberftellung ber Tichecho-Clowafei und Polen nicht als Sum bes Arieges. Indien will frei werben und lagt fich jeht ges Indien with fret werden und tagt nad fehr auf das Ende dieses Krieges nicht vertröften. England wird schließlich nichts anderes übrig bieiben, als zu seinen üblichen "Regierungs-mittein" in Indien zurückzugreisen, und das ift die brutale Ausnühung der Polizei- und Mili-targewalt. Das aber wird ein neues Aufflammen ber inbifden Freiheitstlebe gur folge haben, die auch vor ben Grengen ber inbifden Rurftentumer nicht halt machen wirb, ba ber Ginfluß ber Rongregpartet auch in biefen Gebieten bon Boche ju Boche machft.

Irgendwie icheint es auch in Aegypten zu frifeln. Immer baufiger borte man im Lauf der letten Boche die Bermutung, daß die Regierung umbesetzt werben wurde. Bor allen Dingen wurde an einen Bechfel im Außenministerium gedacht. Eine längere Aussprache zwiften bem ganvillen Allinisterwalle gwiichen bem agnptifchen Minifterprafibenten und Ronig Farut foll, wie es beigt, die beftebenben Bleinungeverichiebenheiten befeitigt haben. Bebenfalls bat ber Minifterprafibent im An-ichtug an biefe Aussprache Bertretern ber Preffe ertlart, bag fein Minifterium in ber bisberigen Bufammenfehung befteben bleibe. riecht febr nach einer Interimelofung. Wenn riecht sehr nach einer Interimstolung, Wenn auch die Basppartei, die ja immer gegen England fiand und steht, auch in lester Zeit viel an Einstluß verloren bat, so werden ihre Ziele in der neuen Gesadt, in die Arghpten als gezwungener Freund Englands hineinmanöbriert wurde, wieder stärfer zum Durchbruch sommen. Man soll nicht übersehen, daß gerade im Naben Sten sich immer mehr Fäden unter den englandseinlichen Barteien gesponnen haben, die weniger derauf sehen, daß beispielsweise die Interessen des Iral gegensteht weise die Intereffen bes 3rat gegenüber Caubi-Arabien ober Die Frans gegenüber ber Türlei immer im Mittelpuntt ber Betrachtungen fteben muffen ale vielmehr bie Gefabr, bie bon England ausgeht. Es ift flar, bag biefe Rreife in Diefer fritifchen Beit an Auftrieb ge-

Errichtung einer haupttreuhandstelle Oft verfügt

Bur Regelung wichtiger wirtichaftlicher Aufgaben in den ehemals polnischen Gebieten

Der Borfinende des Minifterrates für die Reichs-verteidigung und Beauftragier für den Bierladres-plan, Genetalleidmarichan Goring, hat die Er-richtung einer hauptsteuband no ftelle Oft verfügt, In einer Befanntmochung hieraber beiftt es:

Beidingnabmungen burfen nur noch von ber Saupt-treubanbfielle Dit im Benehmen mit ben beteiligten

Raufleute aus den geräumten Gebieten meldet euch!

Rifle leibständigen Kausseute aus den gerd umten Gedieten, die zur Zeit an anderen Sulen
des Neides untergedracht sind, verden in ihrem eigenen Intereste aufgesodert, fich dei ihrer Berufsorganisation zu melden, die sich mit ihnen in Berbindung
einen wil. Ge aenstat die Ablendung einer Boltstate,
die semohl die deimatsdresse als auch die lepige Anichrift enibelt. Diese Wesdung is sur die Kindaesührven aus Badem zu richten an die Wirtschaftstate,
dan mer Baden, Abiellung dandel,
Karlfruhe, Karlfrahe id, für die Rückgeschiedere aus der Saarbsolz an die Birtschaftstammer Laarpsolz, Abteilung Danbel, Keusade a. d. Weinkrahe, Zouleristage 36, für die Unterschaftstamkrahe, Zouleristage 36, für die Unterschaftstamkrahe, Inm ander in der Keusstammer Reinsand,
Abieilung Danbel, Köln, Unter-Sachstammerr Reinsand,
Abieilung Danbel, Köln, Unter-Sachstammern ist zu
bermerfen, od die Betreschaftsammern ist zu
bermerfen, od die Betreschaft zu mehren, der der
gebeten, aus Befannte ausmentstam zu mehren.

- Sport und Spiel Am 19. November beginnt die Kriegsmeister chait

Amicitia Diernheim und 36 Kirchheim mit Mannheims Cauligiften in einer Runde

Mannheim, 6. Robember.
Am letten Sonntag wurde bereits in bersichiedenen beutschen Gauen (Babern, Beitsalen, Riederrhein und Oftmart) die Deutsche Ausball-Ariegsmeisterschaft gestartet. Es geht also wieder um Puntte sehr zur Freude der Fußballanbanger und der Bereinstasserer. Nuch bei uns im Gau Baden wird der Bereinstasserer. nuch bei uns im Gau Baben wird ber Bei ginn ber Meisterichgitsspiele nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen, der Startsich u fig allt ich on am 19. Kobember. Um gleichen Zag steigt zwar auch die nächste Tichammerpotal-Runde, aber da der Gau Baben zur Zeit in den Potalspielen nur noch durch zwei Bereine (BB Baldhoj und Vil Mühlburg) vertreten ist, fällt dieser Umstand nicht allzu erichwerend ins Gewicht. Bie wir bereits berichteten, werden bei uns im Gau Baben auf Grund ber bejonderen Berbaltnife Die Bunftelampfe in brei Abteilungen (Rord., Mittel- und Subbaben) ausgetragen, und gwar werben in jeder Abteilung feche Bereine fpielen. Die beiden Erftplacierten jeder Abteilung bestreiten bann unter fich ben Enbfampf um ben Saumetftertitel.

Mittlerweile ift nun auch in Rarlorube bie Enticheibung barüber gefallen, wie bie eingelnen Gruppen gufammengefett werden und ba-bei bat fich die babifche Gaufportführung gang allgemein von bem Gebanten feiten fajfen, außer ben Gauligabereinen auch noch bie levijabrigen Meifter ber Begirtoflaffe an ben Spielen ber erften Rlaffe teilnehmen ju laffen.

Begen ber Bilbung ber Gubftaffel (Greiburger und Edwarzwaldvereine) befteben nun allerleicht sein, daß diese Abteilung noch einmal eine Unterteilung ersahrt. In den beiden an-deren Abteilungen (Kord- und Mittelbaden) ist dagegen alles flar; die Streitmacht dieser bei-den Gruppen wird wie solgt aussehen:

Rordbaden: BIN Mannfeim, SB Wald-hof, Spung. Candhofen, BIS Redaran, Amici-tia Biernheim und Fis Riraffeim.

Mittelbaben: Phonig Karlsruhe, Rarls-ruher FB, BiB Mühlburg, 1. 76 Pforzheim, 36 68 Birfenfeld und FB 04 Raffatt.

Badens Suppalleli ged Deri

Da ber Duftburger Raftetter am tommen-ben Conntag beim Reichsbundpotal-Aussichei-bungsspiel zwischen ben Gauen Baben und Burttemberg in Stuttgart bem Gau Baben nicht jur Berfügung fiebt, mußte die babiiche Mannichaft eine Aeisberung erfahren, und pwar wird jeht für Raseetter ber Freiburger Beha balbrechts fürmen. Babens Mannschaft spielt baher in solgender Aufftellung in Stuttgart:

Better (Bin Mannheim); Immig (KFB), Gramlich (FC Billingen); Immig (KFB), Gramlich (FC Billingen); Schneiber, Deermann (beibe SB Balbhof), Feth; Striebinger (beibe Bin Mannheim), Beha (Freiburger FC), Erb (IB Balbhof), Klinger (FB Darlanden), Günberoth (SB Balbhof),

Die Handballer dur Meisterlchat startbereit

Bufammenfegung der Mannheimer Gauftaffel und Kreisklaffen-Abteilungen festgelegt

Babrend die Bablice Kriegs-Juhdammeiterichalt erst am 19. Redember gestartet wird, degamen die Dan Boaller ichen am tommenden Sommag mit ibren Pantstetampten. In der Manndeimer Sommag mit ibren Pantstetampten. In der Manndeimer Sombaliei speiem neben den iede Sanikaaderriuen If Saldboi, IS Keisch. Vin Mannbeim, LB Sectendin. Ih Saldboi, IS Keisch. Vin Mannbeim und Kollen Mannbeim und Kollen Mannbeim und Bellen Mannbeim und Bellen Mannbeim und Ersteine in der einen klasse pielen. Die Reskeischaftsbeiele der Handballer voeden im Einer und den ih die machartagen. Auf Anregang des Vin und den ih die Mannbeimer Handball vereine dei Der Auchgebring der Keithersbatischiele aufs englie zusammenichlichen, um eine Facherung der Spiele und eine Steingerung des öffentlichen Interfles berbeignlühren. Die Zermine liezen ihren lief, wird der in unierer gestrigen Ansgabe bereits veröffentliche.

The Irelatiose Mannbeims spiele in der Babrend bie Babifde ftriend Bufbalmeifterichaft

Abteilungen. In ber Schwehinger Aunde treien unter Beitung von Gund (Retich) folgende Bereine an: 28 und 28 Schwehingen, IB Brudt, ISB Cfterdbeim, IB Dodenbeim, Ibb, Bentufbeim und IB

beim, 28 hodenbeim, 200.
Altlugbeim.
Remerad Bull führt feine Annde mit den Bereinen:
Remerad Bull führt feine Annde mit den Bereinen:
Remerad Bull führt feine Annde mit den Bereinen:
Re Lautenbach, IB Leintersbaufen, IB Geoblachfen,
Bis Leinisdeiten, IB Jahn Beindem IBCverilodenbach
meinichaft IB Jahn Beindem IBCverilodenbach
meinichaft IB Jahn Beindem unter Rehl:

durch. 3n Mannbeim endlich ipieten unter Arbl:
TE 46 Mannbeim, Big und Kurpfalj Redarau, TS
Sterndeim, Turmerschaft Kalertal, TE Edinaen und Jahn Seckendeim, Die brei Staffelfteger ermitteln nach Beendigung der Spiete unter fich den Kreid-meilter, der in die Gaultaffel auflieigt. Erkaulche-weilte haben auch feche zweite Mannichaften gemeldet, und ivor: BOS Zellhaff, Bolida, Neichsbahn 200, Turmerichalt Kalertal. En Beiedrichsieh und Bis

Mannheim. Auch biefe Runbe beginnt am 12. Ro-

Mannheim. Auch diese Kunde beginnt am 12. Kovember.
Auf Wunsch der Bereine werden die Frauenfptele ebenfalls abgebrochen und beginnen am
12. Rovember neu. In der Beitrsbliosseniglet spielen
familiche Mannheimer Bereine. Es nedmen, nachdem
GiR eine pweise Rannschaft gemelder dat, inäbelant
acht Mannkfaften an der Aumde erit. Die Kreidflissen,
führen ihr ich allein nochmals eine Wettung durch
nab spielen späer gegen den Eleger der Wetnbeimer
nad Schwebinger Eusphe, Die Babiliche Kanmeisterichaft aber wird in Insmiertorm protichen den Siegern
aus Mann beim, det del der am Kartsen be ausgetragen. Ihm siedt, das auch so die Krouen
noch einen netten Spieleberled gusammenbesommen.

ID Friedrichsfeld Staffelfieger

9126 - IB 98 Sedenbeim 5:6

Die MICMler lieferten trob Erfas ein wirfilch autes Spiel, bei bem fich jeber Mann boll einsehte mit bem erfolg, bag Sedenbeims auter Sturm fich nie is richten entjatien fennte. Ja, die Anarijisreibe ber Erfann war in ber erften halfte joaar erfolgreicher als ber Goff und jorgte für einen 3:2-Dalbjeitfand.

Rach bem Wechlel sehte bann Sedenbeim mebt Lampf auf. Webl gab auch jeht die MICS nicht nach. Da aber die Africaren des Gaftes doch zielltrediger waren, reichte es noch ju einem fnappen Siea. Die Spielleitung lag in den händen von Siedert (3%

IB Friedrichafelb - IB 3nbn Gedenheim 16:4

TB Friedrichsleib — TB Inden Sedenheim 16:4

Ende aut, alles gut, tonnen die Artedrichsleider lagen. Die konnten auch ihr lestes Aundenspiel mit einem leinem Sieg abiditichen, der um is mehr wiegt, als Jahn troh des ichwochen Zadeslentandes immer ein karfer Beaner war. Diesmal allerdings datten die Jahnker vor der Faule gar nichts zu deskent nich mußten den Jannsberren eindeutig das field überlaffen, Beim Stande von 11:2 villi der Reichsbahner die ilfert zur Ausle.

Die Zedenbeimer besammen fich in der Paule anscheitenend auf ihren guten Auf und doct eine welendich bestere Leiftung, die die Kriedrichsleider zumäckt sicht bestere Leiftung, die die Kriedrichsleider zumäckt sicht aus, die der Kriedrichsleider zumäckt sicht aus, die der Kriedrichsleider leicht überlegen diteben und auch mit 5:3 diese Sältie für siehe entscheiden konnten.

Bifft. Staffel IN Friedricksleib TB 18 Sedendeim HPF Namnbeim Jahn Sedendeim IN Sdingen MIS Wannbeim Zurnerichaft Raferial

Nerven kräftigen von Boblistinden betraret durch vertebenste Bintheldadiensteit, lebbelte Ediladiensmeldeldung geste Eerbauung u. Dormaitigiert, gebetrart, bos eit Jahren befannte Bilmeretiels-Redwieruniser, mit ingringlich v. obeien gelebt – Erhältlich in Hoothefen. Doogerten und Neisernamiert. 40 Enge-Bodung RR LER Doogerten und Neisernamiert. 40 Enge-Bodung RR LER Doogerten und Neisernamiert.

Den Buftball-Banberfampf gwifchen Deutschiand und ber Elf bes Protestorate Bobmen und Mabren am 12. November in Brestan leitet ber ingostamifche Schiederichter Bobobic.

19 Bort Machb Farm bi bee gu l mitbrach bah mur allein at Will war lwar ein

"Dak

nicht. S Mun f Baltfer veritande ammen beiben 2 amber in beganner nur und Dolm gehalten, Sie ging "Die g Mutter.

(68 m

Das !! ber Mutt

einfam.

Beiben,

ftellt. Mu ben Frai Mannern 3it e fragte bi .Ich w Mintwort. "Ich fe weiter ni Cer m Mutter e

Rarm. Mi untergebe

"Es ift n "Mein wiberte t bebeutet unfer Bo "Du hi fagte Dat "Und b Der 29

Duntel. 2 Langfa mer ben Männer Baru Gira?" fr

Den ita ten neben ber italier neu entito

Ben Oper Tell" bie f nur begre fem Stil Rormo Heberliefer Fluß ber anglichtei brem Bat ausgefonu 1837 in 9 mabrenb i liche Mlav bie pracht Rongertfal mehr und nadslaifeat beim Geifte Inftrumer tung, und

ichen Bea von Corn bas Ratio nabme ber Das bot in bie ge Druiben ! Der Rom

buftere 28

Liebe jur

Jörg Christoph von Grimmelshausen / "Der Dichter der Deutschen"

Bergismeinnicht und Rellen und was er nut fand. Er streute auf der Minips-Harm sogar ein wenig Blumensamen aus, Reseda, von Eira im Briese aus Aberdstwyth geschickt. Und Holm sand in den tahlen Bergen schöne Steingewächse und pflanzte sonst auch noch mancherlet ein, was ihm sur die Minips-Harm wertvoll erschien. So kam eins zum andern. Der Garten lag ganz gewiß nicht öde und trostlos da. Und wer wollte sagen, daß holm sich nicht mehr um das Gärtlein kümmerte?

Aun suchten die Augen der Frau wieder nach

Run fuchten die Augen ber Frau wieber nach ber Stelle, an ber David bie Saat ausgestreut hatte. Täglich untersuchte fie bies fleine Fled-

chen Erbe, in ber bas junge Leben fich regen

follte. Aber es wollte noch tein Camentorn fein Lebensblattlein entfalten. Satte gar ber

Auch die Rose fror in der Einsamseit der Mintws-Farm und sehnie fich heinwedtrant nach ihren Geschwistern. Und die roten Primeln lieben ihre Köpse hängen. Das Leben braucht Kraft. Der Boden um die Mintps-Farm aber war mager und steinig und kraftlos.

lleber all biefe Rot vergaß bie Frau wieber bas

lette Regen ben garten Reim getotet?

Für In-"hilleris-Tichechobee Rriebe fich jent pertroften. eres übrig egierungs ind bas ift und Milli-Aufflamjur Folge r indischen b, ba ber biefen Ge-

ber 1939

egppten man im ig, daß die Bor allen m Augen-Musiprache räfibenten e beitebenber Preffe bisberigen Die Cache ng. Wenn egen Eng-Beit viel opten als einmanöv-Durchbruch oal gerabe iben unter geiponnen beifpielegegenüber nüber ber

Gebieten

Betrachtun-

uftrieb ge-

geräumsien Stellen
ihrem eigeherufsorgakerbindung
r Hoftfarte,
lepige Ankhädgeführt ich af i dD an d e f.
r die Richtichaftstamt a. b. Wieinichten aus
Adeintand,
uien d.
mmern ift gu
handel, jum
ihr. und zu
ente werben
zene werben

m 12. Ro-Frauen-ginnen am taffel ipielen en, naddem en, naddem 1, insgelamt Kreistläffen-mitspielen, riung burch Weinbeimer Gaumeister-ben Giesern

eger

pie mit dem pie mit bem o nie lo rich-be der Erü-igreicher als ititand. nheim mehr 8 nicht nach. giefftrebiger n Sieg. Die e bert (36 beim 16:4

iebricksleiber ibenipiel mit mehr wiegt, mbes immer is batten bie beltellen und Gelb über-Reichsbabner

efelber leicht le Saifte für

leidekraft

en Deutsch-Bohmen und eslan leitet pobic.



19 Wortfebung

Rachher mußte Davib nach ber Minthebes ju bolen. Als er gurudtam und bie Beige mitbrachte, sagte er zur seiner Mutter, leise, baß nur sie es hören konnte: "Die Frau sah allein auf ber Bant in ihrem Gärtlein. Rur Bill war bei ihr." Und nachber sagte er: "Es war ein sehr trauriger Anblid. Fast schien es. als wenn sie mir zürnte, daß ich die Geige holte. Ich wollte sie mitbringen, aber sie wollte nicht. Sie sagte, sie warte auf ihren Mann."

Run fpielte Solm beutsche Bolfelieber. Die Balifer horchten auf, als wenn fie bie Mufit berftanben und bie eigne Sehnsucht barin wiebererfannten. Balb fpielten bolm und Gira juberertannten. Balb spielten holm und Gira zufammen und bewegten ihre herzen. Und bie beiben Alten und David börten, wie sie einander in ihrer Musik ergänzten, wie sie langsam begannen, ineinander überzustlingen, ganz sein nur und ganz zarr einander berührten. holm wurde auf der Maengwon-Farm sestgehalten, die der Tag den Abend ausweckte. Gie gingen über die Relder, alle zusammen, die Männer voraus, Eira und ihre Mutter ihnen solgend.

"Die Frau bon ber Minte Barm fist allein auf ber Bant in ihrem Gartlein", fagte bie

"Es muß wohl fo fein, Mutter", fagte Gira einfam.

Das flang noch lange nach in ben Gebanten Die Manner zeigten Solm bie Aeder und bie Beiben, bie um bie Maengwon-Farm lagen.

Es war alles fo, wie es fein follte und gut be-fiellt. Auch bas Bieb wurde befehen. Die beiben Frauen gingen immer langfam hinter ben Mannern ber.

"Bit er feiner Liebsten nicht treu, Gira?" 3ch weiß es nicht, Mutter", tam bie einfame

"Aber bu fagteft es boch, Gira."
"Ich fagte es wohl nur fo und bachte mir weiter nichts babei, Mutter."
"Er muß feiner Liebsten treu fein", fagte bie

Mutter ernfthaft. Die Manner fprachen nun fiber bie Mintbe-Rarm, Much ber alte Bronn bedauerte bie Frau.

aber den Mann rechnete er nicht. "Er wird aber den Mann rechnete er nicht. "Er wird unteraeben, weil er untergeben muß", sagte er. "Es ist nicht schabe um ihn."
"Men derz ist nicht ans Stein, Sohn", erwiderte der alte Brunn. "Aber sage mir, was bedeutet die Frau für unser Bolf Sie bedeutet nichts. Wer aber nichts bedeutet gif für unser Rolf nichts mert lieber alles geht unser

unfer Bolf nichts wert. Ueber alles geht unfer Bolf."

"Du haft noch nie so gesprochen, Bater", sagte Bavid fummervoll.
"Und boch bentst du dasselbe, David."
Der Weg, den sie gingen, wartete auf bas Duntel. Das einsame Land borchte und atmete

Langfam gingen bie beiben Frauen noch im-

mer ben Mannern nach und hörten, was bie Manner untereinander besprachen. "Barum bift bu fo fill an biefem Abend, Gira?" fragte bie Mutter.

"Ich hore gu, Mutter", ermiberte Gira. "Und fprichft felber tein Bort?"

"Bas foll ich fagen, Mutter?"
"Du fonntest sagen, bag bie Frau von ber Mintos Farm bir leib tut."
"Ja, sie tut mir febr leib, Mutter."

Ober bu tonnteft fagen, bag ber Deutsche ein guter Menfch fei."

"Sabe ich bas noch nicht gesagt, Mutter?"
"Ober bu könntest etwas anderes sagen."
"Bas, meinst du, könnte ich sagen, Mutter?
Ich sage doch alles."
Run gesellte Bavid sich den beiden Frauen

"Barum feib ihr fo ftill?" fragte auch er. "Bir benten beibe fiber bie Frau von ber Mintes-Farm nach", sagte bie Minter. Da schwieg David mit ihnen weiter.

Mis fie bie Maengione Farm wieber erreicht batten, nabm holm Abidieb und baufte für alle Freundlichfeit. Er mußte bem alten Bronn berprechen, bie Maengwon-Farm recht oft gu be-

David begleitete ihn ein Stud Beges. Gira batte auch mitgeben tonnen. Davib fragte fir fogar banach. Aber fie blieb bei ibrer Mutter. Die fleine Bant auf ber Minthe Farm fiand feer und einfam.

Frühling

Die Stadt im Tale prangte und pruntte fcon in ihrem Frühlingsschmud, fie atmete wieber befreit auf und befann fich wieber auf bas Leben. Die Blumenbeete begannen aufzuleuchten und bufteten in ber Gonne. Die Bogel bauten ihre Rester ins frische Grun, Bienen und Schmetterlinge gautelten emfig burch ben

In ber Reihe Die Dichter ber Deutschen", die der Cotta Berlag, Stuttgart, herausgibt, ist jest der erste Band der dritten Folge erschienen. Bir batten schon zweimal Gelegenbeit, auf diese ausgezeichnete Bandsolge hinzuweisen, in der bekannte Dichter und Schriftsteller der Gegenwart über große deutsche Dichter der Gegenwart über große deutsche Dichter der Gergangenheit schreiben. In der ersten Folge wurden Matthias Claudius, Arip Reuter, Franz Grillparzer, G. E. Lessing und Friedrich Debbel bedandelt. In der zweiten Folge schrieden Gertrud Bäumer über Wolfram don Eschen Gertrud Bäumer über Wolfram den Eschen Gertrud Bäumer über Belled von Litencron; Tamara Ramson über Annette von Droste-Hilber bei bos is und Peter Scher über Wilhelm Busch.

Scher über Bilbelm Buich.
In bem und nun vorliegenden ersten Band ber britten Folge ichreibt ber in Freiburg i. Br. wohnhaste Roman- und Aoltsichriftsteller hermann Eris Buise über Johann Jasob Christoph von Erimmelshausen Rieg in die Ortenau verschlagen wurde, dort zuerst als Schaisner ber Schauenduraischen Güter tätig war und schliehlich als Schultbeit von Renchen im Jabre 1676 sarb. Grimmelshausen wurde durch leinen "Simplicissinus", in dem er das gange Leben, Treiben und Lobern des Dreiftigsädrigen Krieges in einem gewaltigen, unübertressen

gen Arieges in einem gewaltigen, unübertreff-lichen und farbenbunten Rultur- und Gitten-

Faft fchien es, als wenn ber Frühling Luft hatte, im Tale ju bleiben, um fich ben fchwe-ren Weg in die Berge ju ersparen, Freilich, fein Leuchten und feine Barme batten bier und bort ichon Brimelwiesen angegundet. Der Gar-ten und bie Beiden ber Derw-Farm waren ebenso wie die Garten und Beiden im Tale bom warmen Weben aufgewocht. Auch die Maengwhn-Farm lag in ber Sonne und ruftete jum Jest. Aber hober hinauf, bis jur Minips-ffarm, batte ber junge, lachelnde Banderer ben Beg noch nicht gefunden.

Auf ber fleinen Bant im Gartlein faß bie Frau. Gie hatte bas graue Tuch um bie Schultern gelegt, als wenn fie frore. Es war nicht talt braugen. Die Sonne hatte am Tage auch Die Ginfamfeit ber Minthe-Farm geftreichelt.

Run ftand die Frau auf, ging durch ihr Gartlein und fab, daß auch bei ihr eine Primel aufbluben wollte. Und auch die Birten begannen fich ju rubren und bas erfte jage Grun gu treiben. Ob, wie bie Frau fich wunderte und freute! Gieb boch nur, fogar ber Farn lebte in feinem braunen Bergen, und auch fonft gab es noch allerlei, was aufwachen und leben wollte. Dh, wie die Frau gludlich war!

David bewies viel Gefallen an bem Gartlein und brachte immer, wenn er herüberfam, etwas mit aus bem reichen Garten ber Maeng-whn-Farm, mit berglichen Grufen von Gira. So schenkte er ber Frau einen fleinen Rosen-busch, ein paar rote Brimeln, Stiesmütterchen,

gemälbe überlieferte, spannungsgelaben burch einen ewig unruhigen Abenteurergeift, im beutschen Bolf unsterblich. Seine anderen Berke, wie die "Courasche", der "Springinsfeld" ober das "Bunderbare Bogelnest", um nur die wichtigken zu nennen, runden das Bild um diesen "voten Schaffner", wie sie ihn, als er noch in schanenburgischen Diensten stand, gern bezeichneten, und der doch ein großer Dichter, aber auch ein ebenso großer Mensch und Coldat war. Busse hat sich anzerordentlich gut in den Stil der Reibe "Dichter der Leutschen" gefunden, er entwarf ein umsassendes, dor allem allgemeinverständliches Bild von Erimmelsbausen, in sprachlich sauberer, begrisse

melshaufen, in sprachlich fauberer, begriffs-ficberer Beife, die fehr bazu angetan ift, ben Lefer zur Lektüre von Grimmelshaufens auch

heute wieber intereffierenden Sauptwerfen an-

guregen. (Wir möchten in biesem Zusammenbang auf die im letten Jahr erschienene von hermann Rebentisch bearbeitete und von R. J. Blisch neschmacholl illustrierte Renausgabe des "Abenteuerlichen Simplizius Simplizissischen Berlag Wilbelm Andermann, Berlin" preiswert in den Buchhandel gab.)

Zobald uns die weiteren vier Bande der britten Folge dieser Bandreibe vorliegen, werden wir weiter darüber berichten.

blauen Tag, und bie Rinber trieben im Spiel bie fille Strafe hinunter ins Freie, um fich bort Raum ju suchen für ihre Freude und Be-

Werwundern und Freuen.
Aber was sagte Lavid, als er vordin den Freund abholte, um mit ihm Eira entgegenzugeben? Er sprach mit ihr über den Garten vor dem Elternhause seines deutschen Freundes, so wie er ihn aus Vildern und Erzählungen und Erzählungen bes, so wie er ihn aus Vildern und Erzählungen er gen fannte. "Dente bir nur", fagte er, "über bunbert verfchiebene Gorten Rofen bluben bort, und eine ift iconer als bie andere. Und wenn er wieder nach Deutschland tommt, will er und bon jeber Sorte eine Bflange ichiden, bir und auch und."

"Er hat es ju mir nicht gesagt", erwiderte Die Grau ungläubig. "Aber er bat es ju mir gesagt. Und nun bente bir: bunbert verschiebene Rofen."

Die Frau mochte es nicht glauben, fo mardenhaft sam ihr diese Bracht vor. "Rein", sagte sie, "es ist nicht zu glauben. Sundert verschiedene Rosen, sagt du?" Sie schüttelte den Ropf und lächelte verlegen. "Nein", sagte sie, "du darsst nicht lügen, David."

"Sat er bir nicht von all dieser Pracht er-zählt?" fragte David.
"Rein", erwiderte sie einsam, "er bat mir nicht davon erzählt. Manches hat er mir frei-

lich über seine Heimat gesagt. Aber über bie bielen Rosen hat er nie gesprochen." "Er erzählte mir sogar, daß es tausend verschiedene Rosen gebe", suhr David sort. Aber nun glaubte die Fran bestimmt, daß David ibre Unwissenbeit lächerlich machen wolle. Sie fentte ben Ropf und fagte: "Bini, David, wie magft bu mich fo beleibigen." Dann berfucte fie

ben Deutschen zu verteidigen und sagte: "Das hat er nicht gesagt,, du lügst!"
"Ich lige nicht, Chwaer", erwiderte David ruhig. "Aber nun kannst du sehen, wie wenig wir wissen."

Mich, was für eine bilftofe Frau fie war! Auf einmal ließ sie wieder den Kopf hangen und war gang mutlos und verzagt, denn Dabid war sonst immer ihr Freund gewesen und hatte nur ehrlich und wahr mit ihr gesprochen. Eine Traine sies über ihre Backen.

Alls David dies sab, nahm er sie in ben Arm und schüttelte sie, daß sie doch auswache und nicht gleich immer ben Mut verliere. "Ich meine es wirklich gut mit dir, Chwaer", sagte er. "Und die taufend verschiedenen Rofen gibt es wirflich, bu magft es glauben oder nicht." Da bob fie wieder ben Ropf, aber fie fagte:

3d tann es bennoch nicht glauben, ich tann und tann es nicht."

(Fortiebung fotat)



Die Liebe im finstern Druidenhain

Bellinis große Oper "Norma" neu inszeniert im Nationaltheater

ten neben bem icheinbar berblaffenben Glang ber italienischen Oper por allem bie in Baris neu entftandene Richtung ber jogenannten grohen Oper. Rossini hatte mit seinem "Withelm Tell" bie größten Triumpbe gefeiert, und es war nur begreislich, daß seine Nachiolger ihm in die sem Sill nacheiserten. So steht Bellinis "Norma", io untengbar das Fornvirsen der Uederlieferung der italienischen Oper sich im Fluß der gesangticken Netidnie und in der Gesangtickleit der einzelnen Partien lundgibt, in idrem Pathos edenso wie in der Wahl des Stoffes in der Richtung der großen Over. 1831 derausgesommen, ging sie rasch über die ganze Welt. Richard Wagner wählte das Wert besanntlich 1837 in Riga als Kapellmeister-Venesiz. Werwahrend sich manche der Melodien durch samtliche Klavier- und Biolinschulen zogen, und auch die prachtwosse Ouvertüre einen sesten Plat im Konzerssal behaupten konnte, ging die Oper mohr und mehr versoren. 1830 artis sie Felix Mot til, der unermüdlich verschollenen und dernachlässischen Kossbarfeiten nachsorische, auf. Aus dem Geiste seiner Zeit schuf er eine moderne nene Infirumentation und wertstellene Bühnendeardei Ben Oper. Roffini batte mit feinem "Bilbelm Inftrumentation und wirtfame Bubnenbearbeitung, und bei ber Renaufführung in Rarlerube batte das Bert einen burdichlagenden Erfolg. Rach ber vor einiger Beit aufgeführten Montifchen Bearbeitung bes "Barbier von Bagdad" bon Cornelius nahm Rarl Gimenborti für

bon Cornelius nahm Karl Elmendorif für bas Rationalibeater feht auch eine Biederaufnabme ber "Rorma" in Moitle Bearbeltung vor. Das von F. Komani geschaffene Libretto greift in die gebeimnisumwitterte Zeit ber festschen Druben zurück, sie führt in den dufteren hain eines schautigen und strengen Göbendienstes. Der Römer bringt als lichte Gestaft in biefe büstere Welt, er bringt das Glück einer großen Liebe zur Priesterin am Drubenstein. Aber

Den italienischen Operntomponiften ber erften bieses Blud ift berboten, bie Inngfrau war bem fabrzehnte bes vergangenen Jahrhunderte lod. Dienfte ber Gotter geweiht. Und als bie Leidenschaftlichfeit bes Romers fich von ihr abwendet, sindet Rorma, die Briefterin, nicht nur das Berzeiben für ihre glücklichere Rebenbuhlerin, sie bringt ihr eigenes Leben mit bem bes treulosen Romers sur den Sieg ber gallischen Waffen ben Göttern zum Opfer.
Die undergängliche Starte dieses Werfes, das

Bagner ale von "neben reichfter Melobienfulle bon innerfter Glut und tiefer Babrheit" erfillt and, liegt in ber Schonheit und inneren 2Bahrheit ber Melobien, und in ber Gille ber wir-fungevollen Rontrafte. Starffte Beibenichaft, wilde Bergweiflung fieben neben blubender Lie-besboffnung und jarter jungfräuflicher Gebn-lucht. Diefe eigentliche handlung aber fpielt fich im Rabmen bes von den bufteren Gefängen bes Gobendienftes und bem friegerifden Bathos ber nach Rache an ben Romern burftenben Gallier erfullten beiligen Sain ab. Die weiche ausbruds-volle Rantisene rucht neben bie aufreigenbe Fanare, und fo entfieht ein mufitalifches Bilb von bochften Reigen.

Mit letter Ginfahfreude ftanb Rarl Eimen-borff am Dirigentenpult. Er nabm bas Wert aus einer uriprunglich mufitantifden Intuition, überfah babei aber nie bie ftiliftifche Gefchloffen-beit bes Gangen. Aus forgfamer Bertiefung und bis ins Lebte gereifter geiftiger Beberrichung brachte er ben Buborern biefe Mufit nabe. Brachtvoll arbeitete Das Orchefter mit ibm, bas naturgemaß burd Mottle Bearbeitung weit ftatfer in ben Borbergrund rudt und an ber musitalischen Gestaltung des Gangen entscheiben-beren Anieil gewinnt, als es im Original bor-gesehen mar. Sicher wurde bie Einhelt gweichen Bubne und Orchefter bergeftellt, vollendet war por allem Die Ginfugung ber von Gugen Seffe einftubierten Chore. Der Chor bat in biefem Bert besombers ichwierige, aber auch besonbers

bebeutsame Aufgaben, er erscheint fast bauernb auf ber Bubne, und fo murbe die Aufführung gu einem ausgezeichneten Brufftein ber hoben Lei-ftungsfähigfeit unferes Opernehores.

Helmut Schulz

ben wir weiter barüber berichten.

Die Bubnenbilber Ernft Bettere unterftriden bie buftere Stimmung bes Bertes, beffen grobes Rathos Erich Eronen in feiner Regie aus bem Beifte ber Mufit wiedergab. Er ver-mied alle Unrube, ftellte die ippilche Befte oft wirfungsvoll an die Stelle ber natürlichen Bewegung, und fuchte im wefentlichen mit Erfolg manche Ungeschicklichteit und Ungulänglichteit

bes im Grunde boch burchas opernmäßigen und wirfungsvollen Terres ju milbern.
Glanfa 3 wingenberg hatte fich mit ihrer nangen fünftlerischen Kraft in die Rolle der Rorma berientt, und fie verfand es, ben inneren Bwiefpalt gwifchen ber Bflicht bor bem Altare und bie Liebe, ju ber ja auch die Mutterliebe tritt, lebendig werben gu laffen, und barfiellerisch auch ben großen Bergicht zu motivieren. Sie wahrte bas im Stile bes Berfes gebotene Bathos, vermied aber boch mit richtigem Empfin-ben febe llebertreibung. Ihre große Stimme und ibre gefangliche Rultur liegen fie auch über alle bie boben stimmlichen Anforderungen des Berfes treten. Mit oblem Anstand trat die Abalgifa, die gludlichere Rebenbublerin, der Lu Be bou neben fie. Die Icheue jungfräuliche Zurudbaltung und die immer von neuem aufflammenbe Liebensleibenichaft fanden barftelleriich forgfaltig burchbachte und burchgebilbete Biebergabe, mit ausgezeichneter Gefangstechnit wurde 20 Bebou ben gefanglichen Aufgaben gerecht. Den ftrablenben Romer und tropig leibenichaftlichen Liebhaber gab Erich Sall. ft roem überlegen wieber, er wußte auch gefang. lich ftrablende hobepuntte aus der Rolle ju ge-winnen. Sonore wille, flangliche Schonheit und technische Sicherheit liegen hans Schwestas Deutbenpriefter Orivift eindruckvoll beevortre-ten, der hobe der gesanglichen Leiftung entsprach bier bas wurdevolle Bathos ber Darftellung. In fleineren Rollen fügten fich Rora Banberich als Clotilbe und Max Baltrufchat als Ala-vins ausgezeichnet in bas Enfemble.

Die Aufführung wurde wieber ein burchichla-enber Eriolg. Dr. Carl J. Brinkmann genber Erioig.

Orgelfe erstunde in der Christuskirche

Meno Bandmanns 315. Orgetfeierftunde ftanb et denn die Bortragefolge in ber haupilache Orgel-Choral-Dichtungen von Martin Enther in der Bertonung burch alie und neuere Meifter ber Orgelfunft.

Mis Bofalfoliftin wirfte nach fangerer Baufe wieber einmal Berta Doepner-Bangbeing wit. In folicht-verinnerlichter Bortragsweife fang fie mit einer runden, envas bem Deggofopran juneigenden Aliftimme bon warmer Rlangfarbe die Bachiche Kantate für Alt "Schlag boch, gewinsichte Stunde" sowie je einen Gesang bon handel ("Bant fei Dir, herr") und bon Bach ("Gott, ber herr, ift Sonn und Schild").

Das recht eigenwiffige, geniat angelegte Pra-lubium und Juge e-moll fur Orgel von Rito-laus Brubne leitete bie Stunde finnvoll ein. Reben Diesem für Die proiestantische Kirchenmustt bebeutsamen Meister ließ Landmann auf bem Gebiet ber Orgelchoralmust in Joh. Ritolaus Sanff einen weiteren Bertreter ber Großen in ber Kunft der Choralbearbeitung ju Bort tommen. Hansis Choralvorspiel "Ach Gott vom Himmel steb darein" solgte ein weiterer berdortagender Meister der Orgelfunst, Iod. Gott richt Baltber. Bon ihm hörte man die zuversichtliche schlicht-ergreisende Melodie "Erhalt uns Hoer, bei Deinem Bort": Iodann Pachel. bels Choralspiel "Bate nuser im himmelreich"
mit der in den Bat bertegten Melodielimme mit ber in ben Bag berlegten Delebieftimmte folog biefe intereffante Reibe ab.

Den Schluf ber Stunde bilbete Mar Regers technisch febr feinvierige Fantasse über ben Cho-ral Ein seste Burg ift unser Gott", op. 27 für Orgel. Dieses alle Registrierkünste erfordernde, flangwirfsame Wert Regers in seiner wuchtigen Gindringlickseit wurde von Landmann mit ausgesuchter Sorafalt und fünftlerischer Einfühlungsfraft intoniert. Hanns German Non-

MARCHIVUM

Das ist eine Sache!

Der Beitabidnitt bom 1. September an fann auch "Die große Umftellungsepoche" genannt werben. Denn mancher hat von biefem Tage an werben. Denn mancher hat von diesem Tage an seine liebsten Gewohnheiten und viele anderen Tinge, die er dissang als wesentliche Teile seines Lebens dielt, ins Gegenteil verschren müssen. Die Jünger vom flammenden Licht sind plöhlich zur sinsteren Mummenschanze geworden, Autosaben im Sportanzug haben die beguemen Polsterste mit dem Kahrradsattel vertauscht, und eingesleischte Begetarter haben über Nacht die für sie sensationelle Entdeckung gemacht, daß ein wohlschmeckendes Gemusseauch am Knochen wächt. Jede Umstellung dat aber ohne viel Aushebens und innerhalb einer Zeitspanne vollzogen, die mit einer Eiereiner Beitfpanne vollzogen, die mit einer Gieruhr gemeffen werben fann.

Rur bei einem war die Umstellung eine schwere Geburt — bei unserem Zeichner. Als er das Kind seiner Idee, ein statlicher Eisteinder übrigens, zur Welt brachte, glaubte er seine heilige Kunft in den sundamentalen Stühen wanken zu sehen und die dynamischen Eischutterungen in der Herzgrube zu verspiren. Darum ist er im stillen nicht gut auf die Berdunkelung zu sprechen, die ihm diese radissale Schwarz-Weisellmstellung diktierte.

Der brave Mann aber ift ohne Rinbbettfie-ber raich genesen. Dann hat er tagelang nichts ber rasch genesen. Dann hat er tagelang nichts anderes getan, als Papierbogen in schwarz und Tusche in weiß einzukausen. Kein Schreibwarenhändler war vor ihm sicher gewesen, Einacheims hatte er wie ein ausgewachsener Hamiter, Alle Dinge und Geschehnisse, die die Berdunkelung zum Borwurf haben, bannt er seht mit weißer Tinte auf den schwarzen Uniergrund. Ein sindiger Kops ist unser Zeichner, das sieht außer Zweisel; denn erstens hat er zeht nicht mehr soviel Arbeit und zweisens spart er schwarze Tusche, die er vordem in rauben Mengen verstrichelte.

Als ich den fleißigen Kameraden bei der Arbeit sah, hatte mir ein guter Geist ein helles Licht ausgesteckt. Augenblicklich habe ich mich auf die Zuche gemacht nach schwarzem Schreidmaschinenpapier und weißem Karbband, um meinem Berdunkelungsartikel von vornherein die richtige Atmosphäre zu geden... Rach vierundzwanzig Stunden aber war die Steinölsambe ausgebrannt, nicht weil der Docht zu kurz war, sondern weil der Lieserant die neuen Stoffe nicht am Lager hatte und seines Wissensauch der Kadrislant in der Umstellung noch nicht so weit seit...

Fridolin.

Professor Dr. Suchenwirth spricht

Morgen, Mittwoch, 20 Uhr, findet die ver-ichwbene Beranstaltung mit Pg. Dr. Suchen-wirth in der harmonie, D 2, 6, ftatt, die von der RS Gemeinschaft "Kraft durch Freude", Ab-

ber R&-Gemeinschaft "Araft burch Freude", Abteilung Bollsbildungswert, veranstaltet wird.

Brosesso Dr. Suchenwirth ist am 8. Oktober
1896 in Wien geboren. Er war Kriegsteilnehmer
an der russischen und italienischen Front und
wurde am Ende des Krieges als Oberleutnant
entlassen. Zeit 1919 ist er Mitglied der österreichischen KSDAB. 1926 gründete er die Sitlerbewegung in seiner Seimat. Als Landtagsabgeordneter und Fraktionsssührer der nationalsozialistischen Fraktion im Stadischulrat sur Wien
lernte er auch die Versolgungen des österreichischen Regims kennen, erhielt unter anderem ichen Regims tennen, erhielt unter anberem bier Monate Rongentrationslager in Bollers-borf und flüchtete 1934 ins Reich. hier murbe er befannt als herausgeber ber nationaljozialiftischen Schriften: "Mutierland, Das hafentreuz", jerner durch Schriften: "Bom Ersten zum Dritten Reich, 12 Schiefflesseitalten ber beutichen Geschichte". Professor Suchenwirth ist außerbem der Berfasser der im Dollbeimer Berlag erschienenen "Deutsche Geschichte".

Bir freuen uns, ben Direftor ber Sans-Schemm-Dochichule für Lehrerbildung Pafing vor München in Mannheim begrüßen zu dur-ien. Professor Dr. Suchenwirth wird biesmal über "Der Reichsgebante in ber beutschen Ge-schichte" sprechen.

Training der Stimmorgane für Militär, Lehrer, Redner u. sogen. Ummusikalische

Frau Berta Zwick Fernruf 443 16

Es gibt mehr Fleisch und mehr Butter

Weitere Derbefferungen bei der Buteilung von Cebensmitteln / Augerdem werden noch Sonderzuteilungen erfolgen

Mmtlid wirb mitgeteilt:

Bereits ab 23. Oftober tonnten gegenüber ber ursprünglichen Regelung bei ber Buteilung bon Lebensmitteln auf Rarten einige Berbefferungen. vor allem für Rinder, burchgeführt werben.

Die infolge ber Bezugsregelung und ber fonftigen Magnahmen ber Rriegsernabrungewirtichaft gunftige Entwidlung ber Berforgungslage geftattet es nunmehr, eine Reihe meiterer Berbefferungen ber Lebensmittel. rationen eintreten gu laffen und anger. bem Conberguteilungen von Gleifch, Butter, Giern, Reis, Bulfenfruchten und Echololabe bgw. Schotolabeergeugniffen vorgunehmen.

Erböhung der Rationen

I. Es erhalten ab 20. Robember für je bier Bochen bis auf weiteres:

1. Kinber bis ju brei Sahren ftatt bisher 450 Gramm 500 Gramm Butter;

2. Rinber von brei bis feche Sahren ftatt bisber 450 Gramm 750 Gramm Butter bei gleichzeitiger herabsehung ber Milchtages-menge für biefe Rinber von breiviertel Liter auf einen halben Liter Bollmilch;

3. Rinder bon 6 bis 14 Jahren fiatt 825 Gramm rund 1035 Gramm Bett, und gwar: ftatt bisher 450 Gramm 725 Gramm Butter,

berforger in ber Beit bom 18. Dezember 1939 bis 14 Januar 1940 je Ropf 375 Gramm Reis, an alle Berforgungeberechtigten je Ropf

500 Gramm Sulfenfruchte, und zwar je 250 Gramm vom 15. Januar bis 11. Februar 1940 und bom 12. Februar bis 10. Marz 1940. III. In ben Monaten Robember und Dezember werben Schotolabeerzeugniffe und Lebtuchen

geben. Jeber Berbraucher fann beziehen: 1. bis jum 19. Rovember 1939 bis gu 100 Gramm Tafelichofolade ober 125 Gramm Bra-

ben Labengeichalten jum Bertauf freige-

linenichofolabe. bom 20. Rovember bis 17. Dezember 1939 200 Gramm Tafelichotolabe ober 250 Gramm Prainen u. bergt. ober 100 Gramm Tafelichotolabe und 150 Gramm Pralinen u. bergl.

3. bis jum 19. Robember 1939 bis gu 125 Gramm Lebfuchen aller Art.

4. vom 20. November bis 17. Dezember 1939 bis ju 200 Gramm Lebtuchen aller Art.

In welcher Form ber Bertauf biefer Baren geregelt wird, wirb bon ben Ernabrungsamtern orilich befannigegeben.

Deranderte Fettzuteilung

Die günftige Entwidlung ber Buttererzeugung macht es möglich, in der Zeit bom 20. November

315 er Margarine ftatt bieber 375 gr ober Runftfpeifefett ober Speifedl, ftatt bisber 250 gr 185 er Schweine- fcmals ober Sped ober Talg.

Alle für bie praftifche Durchführung biefer Berbefferungen bet ber Buteilung bon Bebens-mitteln erforderlichen Gingelheiten werben gu gegebener Beit befanntgegeben.

Durch biese Anordnungen treien also, ge-messen an der ursprünglichen Regelung bei ber Zuteilung von Lebensmitteln auf Karten, abermals Berbesserungen ein, die sich durch die angekindigten Sonderzuteilun-gen noch gang erheblich erweitern. Es gibt also mehr Bleisch, mehr Butter und mehr Gier und gerabe wiere Sondkrauen merben Gier und gerabe unfere Sausfrauen werben biefe Berbefferungen im hinblid auf bie Beib-nachtsfeiertage gang befonders begrüßen. Sie geigen uns aber auch erneut wieder, wie richtig es bon ber Reichsregierung war, icon frub und bamit rechtzeitig bie Lebensmittelmarten einzuführen, benn nur durch diese Mahnahmen war es nicht nur möglich gewesen, die Ernährung jedes einzelnen Bollsgenossen sicherzustellen, sondern sest, nachdem sich die allgemeine Er-nährungslage gebessert bat, auch diese Auwenbungen ju machen. Wenn wir beute jurud. benten an ben Belifrieg und uns noch einmal jene Zeiten bergegenwärtigen, die wir mitge-macht haben, bann fallen diese Berbesserungen bei ben Lebensmittelrationen noch mehr in s Bewicht. Wie mar es boch bamals und wie ift es heute? Damals wurden von Jahr au Jahr, von Monat zu Monat die Lebensmittel fnapper und heute werden laufend Berbesserungen bei der Zuteilung auf Lebensmittelmarken vorgenommen, ohne daß damit die Ernährung, die für viele, viele Monate sichergeftellt ift, gefährbet werben wurbe.



Wacht am Rheint Ueberall, wo der Rhein sicht unmittelhar Grenze zu Frankreich ist, geht die deutsche Schiff-fahrt in gewohnter Weise welter.

und ftatt bieber 375 Gramm rund 310 Gramm Margarine ober Runftfpeifefett ober Speifeol; Rinber bis ju 14 Jahren 125 Gramm

II. Alle Berforgungeberechtigten erhalten ab 20. November für die Dauer bon vier Monaten für je vier Bochen jufahlich 125 Gramm Reifch ober Mleifdivaren.

Befondere Buteilungen

I. 3m Degember erhalten alle Berforgungs-

1. quiablich ju ben fonftigen feleischrationen weitere 125 Gramm Aleifch ober Aleifchwaren (jeder Berbraucher erbalt alfo im Dezember insgesamt 250 Gramm Pleifch ober Pleifchwaren mehr als bisher für vier Bochen verteilt

2. jufählich 250 Gramm Butter,

3. je Ropf 6 Gier,

4. alle Gelbfiverforger, bie Milch an Moltereien liefern, erhalten im Dezember je Berjon jufahlich 250 Gramm Butter.

II. Es werben ausgegeben:

1. an alle Berforgungeberechtigten und Gefbit-

WIR gratulieren

81. Geburistag, Frau Emma Dettich geb. Scherzinger, Mannheim, H 2, 10, seiert am Dienstag ihren 81. Geburtstag. Gie ift 3nhaberin bes golbenen Mutterehrenfreuzes.

73. Geburising, herr Abam Ebert, Rent-ner, Baldhof, Efchenhof 3, feiert am 10, No-vember bei voller Ruftigfeit feinen 73. Gieburtstag

70 Jahre alt. Amistat i. R. Emil Die-bolb, ber in ben Jahren 1888 bis 1924 als "Erster Ratschreiber" unter ben Oberburger-meiftern Dr. Bed, Martin und Dr. Ruper sich große Berdienste um die Stadtverwaltung Mannheim erworben bat, felert beute Diens-tag seinen 70. Geburtstag, herr Diebold, ber aus Befundheiternichten im Jahre 1924 porgettig in ben Rubeftand treten mußte, erfreut fich in ben Rreifen feiner früheren Mitarbeiter beute nach ber größten Wertichatung.

50 Jahre im Familienbefit. Die allen Mann-beimern wohlbefannte Gaft fiatte Raifer-ring ift mit bem heutigen Tage 50 Jahre im Familienbefit. heute zeichnet die Familie Rubolf Schmoll als Besiherin.

Einen Raffiber in Sosen genäht

Ende einer "Liebesaffare" / Für ein Abenteuer erhielt Paulden 31/2 Jahre Buchthaus

Else war bem Umgang mit Mannern teinesfalls abhold. Sieben Siegel hatte die Welt
nicht mehr für sie — sie meinte es sa auch nicht
so ernst mit ihrem "Urteil", dies bewies ihr Abstieg in die Umterwelt. Eine "Liebesaffäre"
spielte sich im Gerichtssaal der Mannheimer Strassammer ab. Else war als Kronzeugin
erschienen, ihr Kreund sat aus der Anflagebant, gegen ihn wurde die schwere Anflage
ber Anstiltung zum Meineid und anderes erhoben. Jaul Boß aus Kunersdorf-Sorge
spielte sich als "Ingenieur" mit "Seheimaulträgen" auf, Sein siechender Bilch, seine drohende Haltung und der papige Zon sießen ertennen, daß dieser 41sädrige alles andere, aber
niemals ein rechtschafjener Mensch sein konnte. Elfe war bem Ilmgang mit Mannern teines-

1939 bis 14. Januar 1940 bem einzelnen Ber-

braucher großere Mengen bon Butter jugu-teilen. 3m Intereffe ber Borratspolitit tritt

gleichzeitig eine entiprechenbe Rurgung ber Bu-

feilungen an Margarine und Schweinefchmals

ein. Der Normalverbraucher erhalt bemnach in

ber Beit bom 20. November 1939 bis 14. Januar

ftatt bisber 450 gr . . . 575 gr Butter

1940 für je bier Wochen

In Dommern fpann fich ein Derhaltnis . . .

Auf einem pommerschen Gutsbof war Else als Dausstüge beschäftigt. Paulchen tam als Meiter auf den gleichen dol. Awlichen beiden spann sich ein Berhältnis. Die Sucht nach "Erlednissen" brachte beide auf die abschüftige Paden. Else verlor unter der Gewaltherschaft ihred Freundes den moralischen dalt, Paulchen sah in ihr nur noch das Beid, das ihm Geld derschaffte, Unter diesen Umständen war ein Berbleiben auf dem Gutsdof nicht nicht erträglich. Das "Paar" sudr nach Berlin, um dart den letzten Sieß sittlicher Haltung zu verlieren. In diesem Mileu wurde eine gegenseitige Absprache getrossen, daß jedes seiner Wege ging, nur wenns "Pulver" gab, sand sich Paulchen ein und tassert. In hamburg wurden dahn acht Tage Bwischenstation gemacht. Während sie immer niehr in sein Schlepptan geriet, entpuppte er sich als "Gentleman", suchte auf seine Art sein Bergnügen... Auf einem pommerichen Gutebof mar Gife

Mannheim als Ausklang

Rach zweijabriger Freundschaft lanbeie bas Baar in Bannbeim, Paulchen logierie fich in ber Rectarstadt ein, er ftellte sich ben Bermietern als "Ingenieur" vor. Bei einer biefigen Großfirma babe er einen "Gebeimauftrag" ju erlebigen (!) und berdiene malita

Gelb. Einmal fiel es auf, baß Bauf ftatt gur Gabrit gum Strandbad feinen Weg nahm. Er, in Rusteben nie verlegen, erflarte, baß er ja nur die Arbeiten gu "fiberprufen" babe und beshalb über viel Freizeit verfuge...! Bie ber Bermieter als Zeuge aussagte, war Boß jeden Zag betrunten.

Das bide Enbe fam jab und unerwartet.

Kenntnis.

Else mochte 30 Lenze binter sich baben, Ihre üppige Körpersülle berwischte ben Eindruck einer einstigen Schönbeit. Mit Rachbruck und betonter Timme machte sie ihre Angaden, die eine vernichtende Riederlage für den Angestagten bedeuteten. Ale habe sie Geld bei ihm gesehen. Gesaulenzt habe er, in Bettbüros sei er berumgesessen und ihr ganzes Geld babe er versoffen. Kur er ist an ihrem Untergang schuld, daß sie sich so weit bergad, um für ihn zu "verdienen"...! Mit großen Tönen habe er sich Eindruck verschafft, den "Vornehmen" gestellt.

Ein pernichtendes Urteil

Die Musführungen bes Stnatsanwaltes ma-Die Aussinhrungen bes Staatsanwaltes waren so tressend und übergeugend, daß auch das
Gericht zu der Aussauffung kam, diesen Angeklagten mit der gangen Gürte des Gesebes
au ftrasen. Für die Anstistung zum Meineid
und für sein zuhälterisches Berhalten wurden
ihm 3 Jahre 6 Monate Zuchtbaus und Kahre
Chrberlust zudiktiert. Die Untersuchungshaft
wurde nur mit 2 Vonaten in Ausechnung ge-

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Bom Planetarium. Die Binterveranstaltungen des Blanetariums beginnen am Donnerstag mit der Bortragsreibe, Die himmelskörper und wir", die eine Darstellung der Ergebnisse der altronomischen Forschung und ihrer Bedentung sur Kaurwissenschung und ihrer Bedentung sur Kaurwissenschung und bereit geben wird. Brosesser Dr. K. Feurstein lericht im ersten Lichibildervortrag am Donnerstag um Wicht wirden der Planeten und die Frage des Lebens auf den Himmelstörpern. — Die aussichtstliche Ankundigung der Borträge aller Reiben ist dem Beranstaltungsplan zu entnehmen, ben ift bem Beranftaltungsplan ju entnehmen, ber im Planetarinm und beim Berlehrsverein toftenlos erhaltlich ift. Die bon ber hilbaftrage und ber Colliniftrage jum Blaneiarium führen-ben Bartwege find beleuchtet. Ausreichende Luftschubraume find borbanden.

Bur Bflege bes beutiden Liebes. Der Gefangverein "Frobfinn", "Rurpfälzer Mannerchor", Gefangberein "Gangerluft",
Gefangberein "Gangerfreis", und ber
Mannergejangberein 1913" fchloffen
fich zu einer Chorgemeinichaft unter ber Leitung von Muftbirettor Dito Baufenharbt zusammen. Die erfte Probe fand am Gonntagvormittag fiatt und war ein anter Befuch festzustellen. Die Bibrer ber angeichloffenen Bereine wiesen auf ben Zwed und die Ziele die-

fer Chorgemeinschaft bin. Es sei Pflicht ber in ber heimat verbliebenen Sanger, treu zu ihren Bereinen zu siehen und gerade seht sich für das beutsche Lieb einzusehen. Die gemeinsamen Chorproben sinden jeden Sonntagvormittag, puntilich 10.45 Uhr, im "Alten Reichstanzler".

Migwerstandliches Sirenengehent unterbunden. Der Reichsminifter ber Luftfahrt und Oberbe-fehlsbaber ber Luftwaffe bat mit fofortiger Birfung angeordnet, daß alle Sirenen und sonsti-gen Signaleinrichtungen, deren Zon mit ben für ben Fliegeralarm und Entwarnung softgelegten Signalen verwechselt werden fann, nicht mebr in Zatigfeit gefeht twerben burfen.

Wie ift es mit ben Werfswohnungen? Bevienst ein Lestebendes Beschäftigungsverbaltnis nicht gelöft. Allerdings ruben während ber Dauer die beiderseitigen Rechte und Pflichten, Wichtig ift aber, daß die Familienangeborigen berjenigen Kameraden, die eine Bertswohnung bewohnen und die jum Behrdienst einberufen sind, diese Bertswohnungen weiter bewohnen pursen Es bart alle der Familie des Cinbernie bienft ein Leftebenbes Beichaftigungeverhaltnis burien, Go bari alfo ber Familie bes Ginbernienen Die Bertemobnung nicht gefündigt merben

Das bide Enbe tam jah und unerwartet. Die Polizei wurde auf den "Ingenieur" aufmerklam und griff bald zu. In Untersuchungsbalt schrieb Bauschen an Elle einen Brief, er legte ihr aussiührlich den Sachverhalt dar, wie sie denselben als Zeugin vortragen sollte. Den Brief sollte sie abschreiben und auswendig lernen und das Original vernichten, Einem Mitgesangenen nähte er den Kasiber in dessen hose und derhende den Brief erdalten sollte. Doch der Ausseher fam bald auf die Schliche, nahm den verräterischen Brief an sich und gab dem Gericht davon Kenntnis.

Bhi

"Bake

Borfid

Zu **Eangero**l

Shone 4-3 mit Jubeb ber 1939 &

(3,9:

Groß & mit Reben fofort au Groft& Bernfpreche

D 4, 1: 818 mit groft. bede Bar Ornft &

6 3, 3/4: mit 6 Bi einfahrt, au 66 roft &

gätertal-84 ute Lage, driften u. 17878 an Berlag b. Bi

Möb zu mi

Möblierti

Wohnur 2 Doppelzin nith Gerren-Ebonigimmer, Rückenden, n Riek, Zögfer Jentralds, M darfhähr, in den gefucht, prodes unfer 1864B an h. lag biel. Bla

Gut möbl. leeres 3imi m. Bornito... und Telefonder in flur borni Cause ben jur Tame aci u Suidriffen u Rr. 11902010@ ben Berlag b.

Moblierte

largarine hweine-

er 1939

g biefer Lebens-

r mitgeferungen brins und wie Jahr au nomittel Berbeffeiomittel-Die Grficherge-

enich geb.

tica.

Die-1924 als rourgererfreut larbeiter

Mann-talfer-Familie

dithaus ftatt gur

eriwariet. ur" auf-uchungs-Brief, er bar, wie Ute. Den mbia ler-

en. Ihre Eindrud rud und aben, die ingeflagibm geos fei er für ibn en babe

fies wa-

nehmen'

Blick übers Land

kleine Meldungen aus der heimat

Bhilofophenweg unter Raturidius

Dei belberg, 5. Nob. Ber Bollieihirelier plant, bas im Berrich bes Bollotopbenmeges giwichen Bielbaus "Bur Philotopbenbbe" und herichaelte ge-legene Bteilgelande unter ben Schup bes Neichanatur-ichungefenes tiellen zu laffen.

Ein unliebfamer Befuch

Reuendelm (Bergitt.), 5. Nov. In ben biefigen Tierpart, in bem 25 berichiebene Taubenforten bertreten find, brangen ein Marber und ein Sabict wir babict einem Flambinge, Der Dabict tauberte einen Taubenfolg aus.

"baus Erbach"

Biernbeim, 5. Rov. Bur bie Waldarbeiter werben eif Waldarbeiterbeime mit Städlen und Schaunen errichtet werben. Wie befannt, berfügt bie Gemeinde Biernbeim über grofe Waldungen und beischäftig jablreide Balbarbeiter, für die nun Sigenbeime erftellt werben fallen, die ben Namen "Daus Erbach" tragen werben.

Borficht mit brennenben Bigarrenreften!

Burft abt (Rieb), 6. Robember, Auf ber Landfreige gwilchen Burfiabt und Bobitabt flog einer bom Acker fommenden Bauersfran ein noch glimmender Aggerenstummel, ben ein borbeifabrender Kroftfabrer achtlos zur Seite wart, ind Auge. Die Fred mithie fich fofort in ärziliche Behandlung begeben, um weitere Rachielle für ihr Auge zu bermeiden.

Hebler Scherg mit einer Leifer

Burft abt (Rieb), 5. Rob. Junge Buriden machten nachts an einer Bauftelle eine ichtvere Leiter los, Diele fturgte um und berlepte einen ber Betelligten is ichwer, bab er mabricheinfich zeitlebens einen Rot-

berichaben behalten wirb. Murbe ein Golbat nicht die affilirite Leiter forigeschaft baben, ein balb bannch babergefommener Motorrabfabrer batte einen ichtwe-ren Unfall erfelben mitten.

Neues aus Compertheim

Leere Zimmer

Immobilien

Mannhelmer Getreldegroßmarkt

Mannhelmer Getreldegroßmarkt

Mogaen: 70.72 Alls *) Hellpreile gei. tr. Jurchlemitisbeichaftenbeit erstnite Gad Breisgepiet A 18 per Rodember 1989 AN 18,70, R 18 19,10, R 19 19,30, R 20 19,50, Andgleich plus 40 Chenna. — Weigen: 73/77 Rife *) Jeitreile gei. tr. Durchschitisbeichaftenbeit erstnites Gad Treisgediet W 16 ber Kodenber 1939 RK 20,40, W 17 20,50, W 19 16 ber Kodenber 1939 RK 20,40, W 17 20,50, W 19 20,80, W 20 21,00, 28 21 21,20, Andgleich plus 40 Chennia. — Rustergerite: \$10.00 Kile *) Breisgediet To 16 ber Rodenber 1939 RK 10,40, W 17,50, C 10 17,50, C 11 17,50, W 18 12,50, W 18 17,50, C 11 17,50, W 18 12,50, W 18 12,50,

Berliner Börse

Die Aufwärtsbeiwegung an den Aftienmärften sebie fich auch ju Beginn der neuen Boche fort. Die Unisähe waren etwas ledbatter, da die Alfflige Geldmarklage und der ensperorbentliche Erfolg der neuen Neichbadmonleibe Antegung boten. Daneben erhielt fich auch für Kenten unverminderies Interesse.

Am Montanmarft waren burchweg Bellerungen zu

Prozent.
Stenergutscheine I lagen nicht immer voll bedauptet.
Plan nannte Dezember 99.50. Jenuar 98.90. Jedruar 98.55—98.60. Adrs 98.35—98.40. April und Mat le 98.25—98.2716. Um Geldmarft wurden die Blanfotagesgeldfabe um 1/4. Prozent auf 2 dis 21/4. Prozent ermöhligt.

aw Deutiche Seeftisch-Großbanbeld-Ambb. Mann-heim. Diese Geseklichaft, die ihren Haufisch in Weier-münde dat, errichtete in Mannheim eine Zweianleder-lastung, Segenstand des Unternehmens find der Groß-bendel mit Fischen und Fildwaren sowie alle danit im Zusammendang liebenden Geschätzt. Das Stamm-faptisal deträgt 50 000 Reichswart, Geschöltslührer find die Kauffente Emit Vally-Weiermilinde und Wil-beim BudreBermerbaben. Friedelch heifen, Mann-beim, dat auf die Zweigniederlassung Manndeim be-ichtalte Protura.

SW Boffeli Gifen- und Stabl-Gefeflichaft mbd, Mannbeim-Daffelbort, Laut Beidlus ber Gefedlichafterberfammlung ift bas Sammfabital um 100 000 Keindonarf auf 250 000 Keindomarf erhöbt worden. AW Erprefigut, lebende Tiere und affe fibrigen Gilter nach Offpreufen werben ab fofert wieder auf bem Schienenmeg beforbert.

Zu vermieten

Eangeröfferftraße 45: Shone 4-3immer-Wohnung

mit Bubeber, 1 Tr., auf 1. Degem-ber 1939 ju bermieten, (474828 Orof & Baumann, M 2, 9 Gernfprecher Rr. 225 04.

C3, 9: Großer Laden

mit Conterrainraum (que f. Bara-procede geelgnet), fofort ebif. fpater ju bermieten. (474818 Groft & Baumann, M 2, 9 fernfpreder fr. 225 04.

D4, 2: 2 Läden

mit Rebensaumen foito. Aberthatte fofort ju vermteten. (474808) 1-2 3imm. Räume Räume

D 4, 1: Aleiner Eaden

mit groß, Schaufenfter und icone, belle Baroraume, 1 u. 2 Tr., ju bermieten, (474798 Graf & Baumann, M. 2, 9 Rubiges, Greess fucht 1 3immer

6 3, 3/4: 3ftöckiges Magazin mit 6 Büroräumen

(Bentrafbeigung), Garoge und Cor-einfahrt, auf 1. Jan. 1940 an berm. Groß & Baumann, M 2, 9 Bernsprecher Rr. 225 64. (474782)

gatertal-@fib gute Lage, pu bermieten. Bu-ichriften u. Rr. 1787@ an ben Berlag b, Blatt.

2 3immet und Küche

Behnung

nit fließ. Baffer, Babben., bon be-

Mobileries

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Möblierte 1- bis 2-3im. 2 Doppelzimm.

und herren, ober Lödnutummer, mir Ködenden, mbal flieft Baffer und Jentralds. Bald-Wolferturm, 3mm 1, Des. ge i u ch 1, Angebote erbeten unter Kr. 1767 B a, b. Berl, b. 281. Jentralbs, Wald-parfnadt, in mis-ten gefindt, in mis-ben gefindt, in mis-bedse unter Ar 1864B an d. Bert, d. W. 1767 B 1864B an d. Bert, d. W. 1864 Isober unter Br.

Gut möbl. od. leeres 3immer

m. Barnim, Bab und Telefonbenin, in ftur bornebn. Saufe ben junger Tame gefucht. Ruidriffen umter Rr. 11902000 an ben Berlag b. BL

Möbliertes

MARCHIVUM

Mietgesuche

Wertstätte

ca. 500 am, bon führenber Mnie-Bertretung balbiglt gefucht An-gebote unter Ar. 119193BS an ben Berlag bieles Blattes erbeien.

Großes, belles

Lager

Mabe Jungbuid, möglicht mit Urbeiteraum, fot. gefucht.

fofort aefuct. Ungeb, mit Preid-angabe unter Ur. imme an b. Ber-iag biel. Biaties.

und Auche Drif, Miete, Ane, unter Mr. 18600) a. b. Berlog d. Bi.

Aciteres Boumten-ebepaar fucht auf 1. ob. 15, 12, eine febone, fonnige

2-Zimmer-

into ache i Simmer und Addie in cont. Deb. in gulan ich. Sublan den Beriog de.

sormen maier nr.
isormen maier nr.

2.3immer

per fefert ju mie-ten ge fucht. — Buider, unter Rr. 1800B an b. Ber-lag biefes Blates.

2-3-Zimmer Mobil. Zimmer

and Borott, bon Mödl., heigh, langem Epepaar iafort at fu dit. Balkonzimmer an berniet, firt. in berniet danb, fort. 18259 an b. Berling barrenleibstrate 4 (18438)

möglicht mit Ientrafbeita, in autrafbeita, in autem Saufe bon
dernickling, herrn
den meier gelucht,
Industriben achucht,
Industriben Industriben
Industriben Industriben Industriben
Industriben Industriben Industriben Industriben
Industriben Industriben

Gulmöbliertes

(auch geteift) für

Leeres3immer parierre, separat in vermieten Vangerötterfir, 22 part, r. (18189)

Mmen:

Haus Nari Dörr, G 7, 18 (1109423)

> 1en, 13vei Garac vei \$290, 18 00 50 000 Angabi. 6. 36 Bernru Str 281 10. geeignet für

Gut mastiertes

Wohnungs-

nachweis

möblierte

3immet

(1109478)

ferioles Buro Shones Unweien Marquart, U 5.17 erbeien. (17919

Mobi. Zimmer zu vermieten Nebengebünde und Seffigei-Ani. 19 perf. Ereis 18600, Angebi. 12 000 bis 15 000 .R. (15442) Jimmer per fofert in ber-mieten (1771%) Ortwein, 3 da, 1

Viktor Bauer freitede, Sunger 400.

3immet Geschäfte

Mbreffe in erfrag. it. Dir, 118637898 im Berlag b. M.

Briefverkehr mit netten iniella. Mabels ber Dei-mat winichen givei Wieberige (Sparere beine nicht aus-geichtenen). Au-lebriffen und Re-

idriften unt. Rr. 119980 Be an ben Berlag bief, Blatt. m. Editeidilich an lot, Tauermiet, fo-lert ob. ib. 31 bm. 5 6, 20, I Zr. 188. Dackelhündin

Smon mobil Grüner Zu verkaufen

Schrank-Nähmaschinen

und versenkbore Milimaschinen, ru rückgebelt, neuwertig, kaum gebr., rum Stopfen und Sticken, mit Fabrikgarantie, billig. (119055V

Ludwig Stucky Nähmaschinen-Pachgeschäft Manubolm, 6 7, 15 (Jungbuschstr.)

Aüdenidrank 1Bfeileripiegel **Pianos**

nes u. gebrauch kaufen Sie stetz verteilhalt und

Arnold

Gut erhaltenes

Bett

su vertaufen

Meerlachter. 4, 11 (179618)

Wein-

für Comerber (in) geeign. 1 Sieb letter (8 Sproffen), abed aut erbalten bribb, au berfauf. 3m erfragen unt

Zahrendanhänger 13 bertaufen. 182, 12 8sf 22816 (17948) (47487V)

Roh-Möbel

Ramittia Bett Scrant Tifc Stuhl 4.50 Rommeden 23... Nadiotifa 4... Ach_Banmann&Co.

Bertaufabanter T 1 Rr. 7-8. Gernruf 278 85. (11984333)

Rieiberichent bis.
im Derfaufen, traiben
im Derfaufen, traiben
in Geben, (17768) nrs 3tr. 18 nm.

weißes Bell weiß. Schrank wb. Waidkom. Raderiich, Stuhl bei Schimp! Lamenfir, 11. part. (177726)

Dunkler Berrenangug faft nen, Gr. 44, preistoert in ver-raufen. Watbhof, Mindenivea 12, (18702)

Bintermantel

Seegrasmatr. mit Bochaelegend. most, hieb Bott. umber achien. mit Gebiechtenm, ban in. Cobean im Sabtischtenm, im Merken achien. mit Gebiechtenm, im Merken achien. Mich Engler und in Merken achien. Mich Eriskanete und in achien. Viele wie febre und in achien. Viele unter Rt. 18390 and der Sabtischtenm. Mich Eriskanete unter Rt. 18390 and der Sabtischten unter Rt. 1

D.-Balbiguhe Kaulgesuche

Großer

Bandwagen 15 bis 20 Bentner Tranfraft, preisto in berfaufen, Nheinbäuferfte, 56, 2, St. sta. (1835-28

Beiffe Rinber-Doljbettiteile

in vert, Schneiber, Bam-Gume-Bir.57 (1847%) Kaufgesuche

Afrmaferiat 6 Mitelfen Mite Mafchinen tauft gegen Roffe Beinrich Rrebe Berenteterfir, 6. Pernipred, 538 17

Radio, 4 Röhr. flaschen

13laidenzug gebreht, ober wen, Editegel. u. Bor-beaurform, ju fen-Berkjeuge Welkijelije din ge verfaufen. Bedenbeim Mermer Ere, 13. Ne Berlag b. (18949) Dialles erbeien.

Raufe gebt. Möbel in feufen geticht. DKW

Ich kaufe

jebe Menge abgu-Bu bertaufen geben v. 3-5 libr, Frz. Arnold G 7, 34, im bof Chaifelongue

gut erbalt, wegen Blegmang, au ver-fouten — K. L. 2 Tr. Geithmann, Con (18305) Radio gebr., ju faufen gefucht. Preid-angebote unt. Ar. 1775B an Berlag Herren-Reithose

Buro-Schreibtifc für mittlere &i-gur, ju fauf er-(u.c. (1817%) Fied, L 2, 10, pr. bunfel Giebe, in iadeliofem Zufid., diff, ju verfaufen, Fernfprech, 431 42. (11994998) 2 fiorbieffel und Bank

unter Entflogen

Wat. Anjill Belled 12

Baharbeit, f. 1366.
Bunder, groß und glünftig pu ber- ische ber greicht, wieser Kr. ische wieser Kr. ische wieser Kr. ische bei, Blaties, pebbie unter Kr. ische beil. Blaties. Adrema

Anabenmantel femie

(Brant n. Cibens)
65r. 6. (amte ein brounes Wentlein in tauten gefucht. (dr. 42) preisin, in tauten gefucht. (185, 2, 2 Trepben, nauer Angobe bed, nauer Angobe bed,

Angebote mit ge-nauer Angabe beg, Juffandes, Marte, Breis ufw. unter Rr. 18200 an b. Berlag bd. Blatt.

Gebraumte Nähmaichine in fauten gelucht Gidenbortfftr, 22 1, Ge, 178, (18292

Caufitällchen und Rinderklappituhl ju faufen gelucht. Inidriffien unter Ar, 1863@ an ben Berlag biel, Blatt.

per Austreite, in guten Justanbe, in faulen gelucht. Angebote umter Angebote umb ber Postates der Angebote um Kr. 11988B2 a. Berl, bs. PL 3immerofen gut erhaltene, gufemaillierte Bademanne

u faufen gefucht, Angeb, mit Preis-engade unter Ar. 11862488 a. Bert, Ardie Hand-Banfahr 1938, 311 berfaufen, (1850B) Graubenger Linte Ur, 63, Walbhof-Schunge, (1850B)

wagen

Meisterklasse Gebrauchte berlettes Meben (graublau-lebwen.) in erfift, Buffenb. Radioapparate and gehault durch

HB-Kleinanreiges Dane & ch m it! Muteur., N 7, 8 Stellengesuche Bermiprech. 212 88. linobhūng, Freu (47477%)
[indi: nachmitings]
eo, abtubė cinige
Etumben

Verschiedenes

Beidäftigung gieim meider firt. Strickarbeiten Minges, unter Mr. inblid an b. Ber- florentmint. 3u-

Verloren. Radfahrerumhang

b. Enbhat. Walb-bof bid Engenbera briloren, Manageb, J 7, 16, 3, Sted. (1855%)

Goldene Armband: Uhr in Raferial Sib Derloren, --Geg. Belobining abjugeben bel;

Rontab

Badermeg 33. Rubferfdmiebe 0 2, 6 unb 15.

Kraftfahrzeuge HINDEDHUNGEN DEE AGDAB

in autem Buftanb

preiswert ju ber-faufen, Abreffe gu erfrag, unter Str. 1190028% an ben

wagen

geichtoffen Muf-bau, m. Zur an ber Rudfeite, in

Limousing

Gintnde

Goernimmt. Bu-ichtiften unt, Ar. 1495 W an b. Ber-lag biefes Blaties.

Diejenige

Frau

daraus Gelb entituender dat, wird um loforige Muck gade gedeten, Kad Z Zogen erfolg: Angelge, da Fran erfannt. (17830)

Biernabriger

Sandwagen

mir Seitenbreitern Freitag abhanben gefommen, Közug, gegen Belobnung,

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinltraße 1 RE-Frauenichaft (Reidsklaffe)

horft-Weffel Bian, Am & Andember 1939, 15:30 Uhr, Gemeinschaftsnachmittag in der Kenuwielemgaftstätte für famit, Frauenschafts- und
Frauenwerklmitglieder. Liederbucher
find mitjudringen,

Berlag be, Blatt Die Deutsche Arbeitofront Kreiswaltung Mannh Rheinstr 3 Liefer: Berufergiehungemert O 4, 8/9

Berufserziehungswert O 4, 8/9

A. Laufmännitche Lehrgemeinschaften, Die Lebrgemeinschaft Steuer inalt bis auf weiteres aus, da ber Elebungsleiter, Komerad Schaer, zum deetesbienst eingezogen wurde Der Keubeginn wird deriftlich befannigezeben. Dur chieft Lebrgemeinschaft tounen noch Teilnebmer aufgenommen werden, Sordereitung litt das Bilansbuch befannt nacht nach ab delte bestemmen werden. Bordereitung litt das Bilansbuch ischen noch aufgenemeinschaften fonnen noch aufgenommen werden. Die Bedreckung werden der Anfanger litt der und fahren ische Lebrgemeinschaften fonnen noch aufgenommen werden. Die Bedreckung den 7. Kodennier 1939, 17,30 Uhr. Immer 38. Die Lebrgemeinschaft für zu flanger ihn einfanger. Anderenden lebrgemeinschaft nur ihne für und eine ihnen noch einige Ireine für Michallen ihnen noch einige Ireine für Michallen ihnen noch einige Ireinen Lagen endallte seinen Ireinehmen. Multischen Lagen endallte seitenburer aufgenommen.

u. Techniche Lebrgemeinichalten. Berfftaitrechnen (Refa-Bor-lebrgemeinichalt). Es tounen fich bier-ju noch einige Teilnebmer anmeiben,

Kraftfahrzeuge

Suche gebrauchten

Anhänger 314 bis 8 Tonnen, möglicht Ripper, gegen fofortige Raffe. Josef Die r r, Buhrunternehmer, Mutichborf b.Ballourn. (8014719)R

Verschiedenes

Der Der Dert Denn, firmbanbuhr dem Somntageber im Uniberfain gegen 20.50 ibr en ind genommen bat.

45 Johre, in se-orducten Berddi-niffen, fucht freue Freundschaft mit edenlischer Dame iweds Freiseit-oelbalung — Au-ichriffen und oeffoliung - Bu-idriften unt, Rr. 1857B an b. Ber-lag biel, Biaties.

Werbt für's HB.

War infurinal wind nielst wangaffau 🗶

erben gu

nlfo, ge-pei bei ber Karten, t, die sich e i I u nern. Ge nb mebr werben ie Beib-

en. Sie ie richtig rüb und n einaunen war nährung guftellen, eine Grsurnal einmal

t, Ment-10. No-73. Sic-

Diene-old, ber 924 por-

aß er ja par Bos

em Mit-n bessen ieser bon ber kam iterischen

n Ange-Gefeves wurben 3 Jahre ungshaft nung ge-

Offene Stellen

ontoristin

auch in Stenogr, und Schreib. mafchine perfett, jum balbigen Gintritt nach Mannbeim gefucht Bufdriften unter Rr. 11994588 an ben Bering biefes Blattes.

Chemisches Werk sucht betelligenten, Jungen

ANN bie 25 Johne, für Telefon-dienet und leichte Regi-

straturarbeltes, für sefort, evil. später. — Berahlung erfolgt im Wechenlohn. -

Spechriften setter Nr. 119895VE am den Verlag dieses Blattes schoten.

Schutfreies, intelligentes

Prädchen um Mitheblenen ber Labentunddaft (Bebendmittel) fofort gefucht. Unfrag, unter Ruf 27162, (1199488

Gelbfiambiges, brabes

im Megebausbatt bet Weinbeim, bei febr guter Bebanblung gefucht. Bidide aufer bem Daufe, Angebote unter Rt. 311618 an ben Berlag.

Enditeer

6hloffer

Chritges

mädmen

Gistbeney Stern'

Putzfrau

Berion mit Kahrrab, in Medarum wohnde, juge Andrrag, von Seinfdrift, gefucht, der, Gorber, Ger. Werneifte L (1867)

Putzfrau

b. bis Smat in ber Woche Bor-nitions fofort privat (186889) U. i.m. en h. s. f. Bedangeterfix, 77

Bur Betreuung iner alt., allein rebenden Do me beit juberidifig ran ober Grau lein als

gefncht, Ang, wit. 186119 an b. Ber-jag biei, Blattes.

Servierfräul.

wochenfich 3mal fewie eine Bufere-bille f. mein La-gedorschäft gelwa. Kendit. Gmeiner, Friedrichdpian 12, Gernsprech, 426 19. (18495) ben gefucht, Rofensorienftr, 17, 3, Scod, (1190348) Bunger

wim fof, Einteftt nach außerd, ber Stadt Angeb, un-ter Nr. 47491182 a b. Berfag d. BL

Damenfrifeut

für 14 Zage sur Musbette, (47402% Salon Martin

Biernheim Barliabier Gir. 20

Saubere

gelucht. -

Chrlime

Stellengesuche

Araftfahrer

Bubrerid, 3, gute Babrpragis, i ucht infort Stelle als Sabrer, Beifabrer ober Arbeiter, Ange-bote unter Rr. 17970 an Berlag

32 Jahre, mit guten Beugniffen, faufmann, Renntniffen, luch Be-ichaftigung, Angebote erbeten unter Rr. 1840B an ben Berlog be. 21.

Buchdenckee

(Röckwanderer), firm in Aksidens-

und Werkdruck, sacht Stellung. Zuschriften unter Nr. 1805 BS au

den Vering dioses Blattes erbeten

wünfcht fic auf 15. November ober 1. Degember 1989 an ver-anbern, Angebote erbeten unter Re. 17928 an ben Berl. b. 24.

Kontoristin

Angebote unter Rr. 1814B an ben Berlog biefes Blaties erbei,

Geschäftsmann

sucht Vertrauensstellung

gleich welcher Art, Lagerverwalter, Kessierer, Expedient oder geeignet. Pouten, Kaution kann gesiellt wer-den, Besitzt eigenen Wagen, Führer-

schein 1 und 3. Referenzen stehen zur Verfügung. - Angebote erbeten unter Nr. 119944VS an den Verlag.

felbftanbig, ffir Mahtiften aller

Mrt. im Bufcbneiben few, afforb

matiger Derftellung fpegialifiert, fucht fich fofort gu veraubern.

Beinrid & rante, Conbbelen. Bied III Rr. 8. (18660

für Mebgeret, fucht Stelle in

Manubeim ober Umgebung, Un-

gebote unter Rr, 18620 an ben

Berlog biefes Blattes erbeien.

Bunge, perfette

Indt Stelle als

Spreditundenhilfe

Stenotypistin

ER etter

Kraftfahrer

Bunger, indtiger

30 14 briger

bis 3 Stunder Comitt

Suc e Stunden frau Lenauftrafe 3

2. Staff redit. (11999499R) In gebff., fleinen Privarbausbalt ificig., ebribbes

Mädden

ofore gefuch Reuoftheim, Dürer itraße 97, partere balt erfabrenes

mädden für tof. ob. später nelucht. Zu erfreg. T da. 1. Mitt-icatt. (1868B)

Damen für leichte, Beine Dakelarbeiten

Detmarb., gefucht, Anged, unter Rr. 1782B en b. Ber-lag biel, Blattes, Buhican

ich geincht.

s & 14, 1 Treppelints. (17888)

Orbentl. Frau umb junger bilfs arbeiter für fofor gefucht (119941B Schweiger, DRW Berretung, Fried rich-Karl-Girahe zum Waichen und Busen für nachmitt, ge-Rettes

oa biel Blattes. Miethig. ehrliches

tur ben Dausba ber 1. Dezembe gejucht. Borguftel Mädchen ur Ruce u Daus ei guter Beband-ung fof, gefucht. Borober, Redaran Rojenstr. Rr. 2

Balbhof Bur Ctabt Mann-beim, Mite Frant-furter Strafe 2 (180219)

inbet fof angen. Bauerflellung für Rielbergusgabe u bansarb, (119927) Friseurgehilfe Heimenheim Daufeite, Re. 42.

fofort gefuct. Lehmann Walbhofftrafe (17992)

Milchige# Mein-

mäddjen Hausbursche

per folort gefucht. Ronditoreikrumm Qu 1, 9. (1780%) Rinberliebenbes

Stenotopiftin

Weftermann gebote m. Ang. Sianbenpreifes Rnitsftrafte 20. 1843@ an Beria

Stellengesuche

Sliabriger, firebfamer unb tuc-tiger, lebiger (1770@

Submig & e i I, bet Beiswenger, Manubeim, Rrappmüblitrage 21

790B an b. Ber-

Haushälterin

oder Allein-

mädden in fi. Sausbalt, Anged u. 1859B a. d. Berlag b. Bl.

Helf. Frau jucht

Ferntuf 482 16. Mabden mittleren Altere fucht in Mannbeim Giel-lung ale Celensmittel-Fachmann

27 Jahre in größter Saarbrücker Lebensm.-Großhölg, tillig gewesen, sucht passenden Wirkungskreis

Angebote erbeten unter Nr. 1822 B an den Vertag des "Hakenkreurbanner" Mannheim.

fir lat das beliebte Universalgerat und der unentbehriiche Helfer für jede Hausfrau. Vorwerk u. Co., Wuppertal-Barmen Verkaufsstelle Mannheim P 6, 10-11 Jetzt N 4, 13-14 Permruf 211-60 Vartreter mit Wandergew.-Schein werd. z. 2t. eingest.

Staubsauger?

Große Auswahl in Beleuchtungen mit Verdunklungskappen

N 4, 18 Nahe J 1, 7 Bretle Strate

warm gefüttert Adam Ammann

Spezialhaus für Berufskieldung Fernrut 23789

Immobilien

mit allen Birvarbelten bertraut, anverlöffige und paniftliche Arbeit., i ucht fofort Etellung.— Angebete unter Ar. 1852 B en ben Bertag biefes Blattes erbeten. ACKER, 140 ar

Gemarfung Rafertal, in ber Bittergewann, fofort ju berpachten, Rart Waibel, w 4, 23, Gernfprecher 24426 (474738)

36 jude i. A. mehrere Geschäfts- und Rentenhäuser

tauftich gu erwerben. Gbenjo werben gu te Hypotheken angefauft, Angeb erbittet

Ham Harsley 3mmobilien, # 7, 25, Bernruf 24472 (474868)

Heirat

Vollwaise

rothlond, teines gepflegten Ausseben, schlank, 28 Jahre, evgl., gr. 1.65 m. hester Ausseber, schuldenireles Hans, monati. Eisnahmen, sucht durch mich charaktervollen Ehepartner. (80150VR Frau Annelless F i n d. die erfolgreiche Eheanbahnung, Neustadt a. d. Weinstr., Eustav-Böhmer-Straße 112, Eingang um die Ecke. Besochszeit tägl. v. 9-19 Uhr.

Arzt ist Einheirat geboten

Alter v. 35 bis 45 Jahre, in gute Franis. Dame gut ausschend, einzig, Kind mit guter Vergt., natürlich, ausgeglicheres Charakter. Näh. Auskunft bletet gerne. Frau Annellese Find, die erfolgreicht Diesekhanne Naustadt a. Weinstr. Gustar-Böhmer-Strafe 112. (119923VR

Eheständler. Die Billige Wohnung

ceistiria 300. Ruche mat.lad. Bufety Murichie Einole 195.

Befantt 495. Hch. Baumann&Co Berfaufühänfer T 1, Rr. 7-



7. Buchez

In der Neckarslad kauft man Roeder-,

Werk 414 27

Kohlen- u. Gasherde Selt aber 100 J von blond bis Det

It. Müller schwarz vorrätig bei Gifenftraße 26 n, von Eichstedt Kuriffraten-Drog.

Trauer (47484V) Umlärben Detektiv

durch K. Buhles Färberei Kramer Ruf 40210

I by Vertrauena

Statt Karten

thre in Berlin vollzogene Vermählung geben bekannt

> Harald Looff Leutnant zur See Elisabeth Looff geb. Eckhard

Rudi Schaarschmidt UHz.

FAMILIENANZEIGEN

Lore Ulrich

Mannheim (Kälertaler Str. 52), 5. November 1939

VERLOBTE

1761 B

Wir grasen als VERMAHLTE

Dr. med. Alfred Schmid Lucie Schmid geb. Schuhmacher

Mannhelm-Käfertal, 4. November 1939 Nelkenstraße da

1778 B

Eduard Herrmann

Hermine Herrmann geb. Page Vermählte

Mannheim, den 7. November 1939 Gostardstraße 40

1858B

greise Haar Am Tage unserer Vermählung haben beseitigt achnell sich viele Freunde und Bekannte auf-Haariarbe merksam gezeigt. Wir danken dafür Jean Rabot von ganzem Herzen.

> Toni Bürner Wachimeister u. Frau Lotte geb. Huber

Mannheim-Kälertal, 6. Nov. 1939

Ihre Augen

sollten ihnen wertroll genng sein, um sie zu pflegen. Trainers Augenwasser hilft ihnen hierbei, dem es stärkt die schwachen und fiberaustreagten Augen. Piasche Mk. 1.60 - Alleinverkunf:

veixmat., Asskit. Lortzingstr. 10 Drogerie Ludwig & Schütthelm

(119813V)

int

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß am Sonntag früh durch einen Schlaganfall mein lieber Onkel, Herr

Oberbauaufseher im Ruhestand

In die ewige Heimat abberufen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Hiergeist u. Anverwandte

Die Einäscherung findet am Dienstag um 12 Uhr statt. — Von Belleidsbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.

MARCHIVUM

EN

ber 1939

UHz.

ee

1781 B

nacher

1773 B

age

haben e aufdafür

1858B

39

melster

tthelm (119813V) Danksagung

Pår die vielen Beweits berricher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, berrensguten Mutter

sagen wir unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Vikar Beichenbacher für seine trustreichen Worte am Grabe, dem Evgi. Frauen- und Jungfrauenverein, dem Evgi. Volksverein sowie dem Frauenbund der Oberen Pfarrei der Konhordienkirche, der Betriebsthung und Gefolgschaft der Pirma Defala, den Mausbewohnern und allen Verwandten und Bekannten für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen.

Mannheim (M 2, 13 - Rheindammstr. 41), den 7. November 1929

Familie Mans Nicobaus Familic Ludwig Mayer

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nach-richt, daß heute mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Großvater

plotzlich und unerwartet im Alter von 55 Jahren und 9 Monaten verstorben ist. (1848B 9 Monaten verstorben ist.

Neckarau (Angelstraße 30), 6. November 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen; Anna Mußhart, geb. Jvanic und Kinder

Beerdigung: Mittwoch, den 8. November 1939, um 3,30 Uhr in Neckarau.

Nachrui!

Am 30. Oktober 1939 verstarb infolge Schlaganfalls der Stellwerkmeister, Herr

Jakob Heiler

Er stand 40 Jahre im Dienst der Reichsbahn. Er war ein fielßiger, pflichtbewußter Beamter und treuer Arbeitskamerad. Sein Andenken wird in Ehren

Reichsbahndirektion Karisruhe Deutsche Reichsbahn

deln mnigstgeflebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwieger-

Erich Just

ist une unerwartet durch den Tod entrissen worden.

(1785B)

Mannhaim (Lameystraße 12a), den 7. November 1939.

LISSY JUSÍ geb. Brief Sophie und Alfred-Peter

Dem Wunsche des Entschlafenen entsprechend, hat die Einäscherung in aller Stille stattgefunden.

Unser Gefolgschaftsmitglied, Herr

Reinhold Kön

gerissen worden. Der Verstorbene war uns immer ein treuer Arbeitskamerad und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 6. November 1939.

(119999VR)

Betriebslührung u. Gelolgschaft der kirma

Schillahrt - Spedition - Lagerung

Der Herr über Leben und Tod hat unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herrn

im 79. Lebensjahre nach längerer Krankheit, versehen mit den Tröstungen unserer hi. Kirche, zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

Mannheim (Waldparkstraße 37), den 5. November 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am 7. November 1939, 3 Uhr, von der Leichenhafte aus statt, (1774B

Todesanzeige

Nach kurzer Krankheit ist am 4. November 1939 unser Gefolgschaftsmitglied

im 56. Lebensjahr aus unserer Mitte durch den Tod abgerufen worden. Der Verstorbene gehörte seit 1904 unserer Betriebsgemeinschaft an und hat in treuester Pflichterfallung und nie versagender Schaffensfreude seine Dienste dem Werk gewidmet. Mit großer Gewissenhaftigkeit hat er seine Obliegenheiten bis zum letzten Tag erfüllt. Er war uns jederzeit ein tüchtiger, stets hilfsbereiter Mitarbeiter und ein lieber Kamerad, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren wersten. ehrendes Gedenken bewahren werden.

Mannheim, den 6. November 1939.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Die Beerdigung fledet am Dienstag, den 7. November 1939, 16 Uhr, auf dem Mauptiriedhof statt.

Greti Stoll aratiich geprütte inh. Paula Blum Kosmetikerin Mannheim, Tullastr. 19 Ruf 44398 Hypotheken

sowie alle lästigen Haare entlernt

Ultra-Kurzwellen garantiert dau ernd und narbeniral

erftrang, Onpothet auf wertvoll. Grunbbefin - Stabimitte -Mannbeim gegen gute Bergin-lung und bobe amortifation ge-bent Gelchäftsbeteitigung mögt. Rur ernite Interellenten ichrei-ben unter Kr. 119 (34 IS an bie Gelchäftsftede biefes Biattes

Amtl. Bekanntmachungen

Bandelsregifter

Todesanzeige

Mein Rober Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater

ist nach langem, schwerem Leiden am Sonntagfrüh von (1779B) gegangen.

Mhm.-Kafertal (Rüdesheimer Str. 48), 7, November 1939. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Marie Wohlfarth und Angehörige

Beerdigung: Mittwoch, den 8. November 1939, 13 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim,

Nadrui!

Am 4, November verschied nach längerem, schwerem Leiden unser Gefolgschaftsmitglied, Fräulein

Wir betrauern in der Heimgegungenen, die 28 Jahre im Dienste unserer Gesellschaft stand, eine verdienstvolle und treue Arbeitskameradin, deren Andenken wir in Ehren halten werden.

Betriebsführer und Gefolgschaft der G. G. MAIER Aktiengesellschaft für Schifffahrt, Spedition und Gommission

(1788B)

Hmtsgericht Fos Iv Mannheim ditt die Angaben in () feine Gewähr Wandeim, den 1. Kodemder 1939 Beründerungen:

A 425 Talimier-Veng Millengelsteinste Wannheim in Wannheim, als Jiwienniederlassung der Firma Dolmlet-Bens Altiengelsteinsederlassung der Firma Dolmlet-Bens Altiengelsstädigt in Studie gekanntein und Melad i der der mäddigten Kuftingsvard vom 18. Juli 1939 ift § 3 Wolad i der Sobung verändert und Absah i der Sobung verändert und Absah I der Sobung verändert und Absah I den so der Satlang gestrichen Alls nicht eingetragen dier der Absahrieren ist is 300 KW. 19 497 Stammaftien zu i Reneintragungen:
A 2244 Friedrich Gelft, Mannheim.
(Beiried von Ratieebaufern, P S. 3).
Indader ift Briedrich Gelft, Cafetter, Mannheim, ben 4. Robember 1939:

Judaber ift Friedrich Geift, Cafetter, Mannheim,

Beränderungen:

B 22 Babische Bant, Mannheim,
Iveigniedertastung, Sis Kartsende.
Tie Brotura von Cito Becker und Einfragester und Einfragester Beneite und Annheitergeiter des Heinfragung erfolgte im Handelbregtiere des Hauptildes, fle wurde in Kr. 239 des Reichsanzeigers verölfentlicht.

A 1563 Kerdinand Gollium Kommundigelestischt Muschiner und Avenariedan, Mannh. Köfertest, Gin Kommandinit ist ausgeschieden ein Kommandinit ist eingefreien. Heinrich Dammer, Edefran Aina Krieda ged, Echium, Mannheim Kaferral, dat Profuse.

20fcbungen: 8 300 Obeon-Groftverried mit be-drantter Saftung, Manrheim, Die Firma ift erfolden

Güterrechtsregiftereintrag

Dillettenstreiginereinitäg

som 3. Kodember 1939:
Todenn Aufod genannt Dans
Todenn Aufod genannt Dans
Todeniber, Kaufmunn in Manmeim,
Todiniperstrade 21, und Ersta IIIbetimine ged Madurer Dunn Bertrag
vom 11. Officder 1939 ist Errungenimastigermeinschaft vereindart. Borvehalisigns der Edefran ist ibr in den
II und 3 ded Bertrages under bei...dniede Bermögen sowie alles imas
ibe fünftig durch Schrittung oder von
Todesleegen erwirdt,
Intogericht B. 66, id Mannheim

Todesanzeige

Meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter und Groß-

ist am 4. November unerwartet rasch im Alter von 66 Jahren von uns gegangen.

Mannheim (Meerwiesenstraße 52), den 6. November 1939.

In Traner: Emil Fesenmeyer u. Angehörige

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Heute verschied nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Mutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

im Alter von 32 Jahren.

Mannheim, Mergentheim, Kallstadt, Fußgönheim, 5. Nov. 1939,

In tiefer Trauer:

Irmgard Holl, tomter (z. Zt. Brentanostraße 30) und Verwandte

(1801B)

Die Beerdigung findet am 7. November 1939, um 3 Uhr, vom eiterlichen Haus in Kallstadt aus statt.

heutiges. mprogramm

ALHAMBRA P7.23

Eine neus filmische Geberraschungt Albrecht Schoenhals als Dr. Deding in

Comilia Hora - Maria An dergost . Theodor Lone B. &. Beginn: 4.00 5.40 8.10

SCHAUBURG K1.5

Anneliese U h 1 I g . Viktor S t a a l in dem spannenden Kriminal-Pilme

VERDACHT

mit Luff v. Hohonborg - Heins Beginn: 2.50 4.10 6.20 8.30

SCALA · CAPITOL

EMIL JANNINGS

Robert Roch

Der Boblmpter des Tedes Ha Melaterwerk ohne gleichen Werner Erans . Vitt. v. Bal-Innks . Elisabeth Flickenschlidt.

Beg. Scala: 3.40, 5.58, 8.00 Uhr Bog. Capitol: 4.15, 4.20, 8.50 Uhr

Linderwunsch den Mutti gern erfüllt.

Märchenland von 1001 Nacht

Dienstag, 7. Nov. Mittwoch, 8. Nov. Donnerstag, 9. Nov.



Das große luxtige Beiprogramm

Kleine Eintrittspreise: Kinder 30, 40, 50, 70 Pfeanig Erw. 50, 70, 90, 120 Pfeanig Sichern Sie sich Ihre Karten im Vorverkanf!

Fernruf 239 02

P 7, 23 Senderveranstalt. Schnöd-Mainz Ab heute: 3.35, 5.35, 8.00 Uhr

Hauptdarsteller

Paul Hörbiger

Friedl Czepa

Grett Theimer

Dagny Servaes

Hans Holt u. a.

Die schlössen der unsterblichen Wiener Walter von Strauß erkilngen in diesem Film — meisterhalt und mitreibend gespielt vom berubnien Wiener Fhilharmonischen Orchester

Neueste Wochenschau

SECKENHEIMERSTR. 13

Maria Andergast

Dienstag bis Donnerstag:

Ein großes Film-Erlebnis

der neue Wien-Tobisfilm:

Die Geschichte des Wiener Wal-

zers in einem heiteren Wiener Film

Mannhelm Neckarus, Friedrichstr. 77

Marquerite: 3

deliaisung: Teo Lingen, Darsteller: esti Huber, Gretz Weiser, Hest it, Teo Lingen, Herm, Talmig u. a.

It, Teo Lingen, Herm. Talmig u. a. Drei Männer gogen eige zurie Frau. Siegerin biebt diese kleine Frau, Siegerin biebt diese kleine Frau, die es versteht, für ihre Liebe zu kämpten. Sie treibt ein zallinieries Spiel, achillernd und bunt. wandlungstähig, gerissen spielt sie jedem der drei Onkela die Frau, die er sich erträumt. Dem einen kommt sie kühl, aschlich, dem andern vamphalt mondin und dem Dritten nis betwilte hen Hunstranchen.

Dazu die neweste Ufs-Wache Reginn 6.00 und 8.00 Uhr

MARRIEM LIGHTSPIELE REGIANAL derne Theater im Süden der Stad Varillagert bie einscht. Dennerstagt Hansi Knoteck - Welf Albach-Retty dem erfolgreichen Ufa-Film

Mit innerer Wahrhaltigkeit wird in diesem Film die Liebe eines Jungen Mödechen geschildert Beweste Ufa-Wachanachan Beginn: 5.30, 2.05 Uhr

Deimatland



Heute Dienstag

auf 4 Tanzflächen - Eintritt frei

LETZTE TAGE! Ein unerhörter Erfolg, wie er

nur selten einer Filmschöplung zuteil wurde Reparaturen Bis jetzt über 31 000 Besucher l











Zarah Leander - Marika Rökk Hans Stüwe - A. Wäscher u.v.s. Spielleltung: Carl Froelich Die seltsame und leidenschaftliche

Liebe Peter Tachatkawakya Vorher: Fileger zur See Ufa-Woche

Ein Grobfilm der Ufa mit

Beg.: 3.00 5.30 8.00 Uhr

UFA-PALAST

Städt. Planetarium

Erste Vortragsreihe:

Die Himmeiskörper und wir. Bloe Darstellung der Ergebnisse der astronomischen Forschung und ihrer Bedeutung für Naturwissenschaft und Technik in acht Lichtbildervorträgen. Vortragender: Professor Dr. Karl Pearatela

1. Vortrag am Donnerstag, B. November, 20 Uhr: "Die Planeten und die Frage des Lebens auf den HimmelenSrpera"

Binnelharten 5.50 RM., für Schiller und Wehrmacht 0,25 RM., Reihenkarten für 8 Vorträge RM. 2 .- , Schflier und Wehrmecht RM. 1 .-

nothmats verilogerii 8. Woche

Ein Gebot der Stunde! Altes zu Neuem machen! Wer niht, verslume nicht den Benuch unserer Vorführungen fer ein neues

rch verbillfend einfache Methode andern Sie nach allen Schnitt - Mode - Heften unmoderne Gardereben wie Mäntel, Kontilme unw. auf eigene Figur und modernstem Schnitt um.

Langwierige Anproben fallen fort! Unkostenbeitrag 20 Pfennig. Einmaliger Besuch genligt!

Verführungen: Ab heuts Dienstag bis einschließlich Freitag dieser Woche (vom 7. bis 10. November: fäctlich je vormittags 10.30 Uhr und nachmittags 3.30 Uhr, Mittwoch u. Donnerstag such abends 7,30 Uhr in ter

Harmonie, D 2, 6 (elne Treppe) Veranstalter: Fran Ebert, Worms

In Sandhofen im Berthet "Schützenhet" v. Mittwech bie Freitag je nachmittage 3.30 Uhr.
Mittwach - Dennerstag auch 7.30 Uhr

Bitte ausschneiden u. weitersagen Erscheint einmalig!

Hakenkeeuzbannee als Feldpostsendung!

ihre Angehörigen an der Frant wollen gerade jetzt über das Geschehen in der Helmat orientiert sein. Schicken Sie daher Ihre Zeitung mittels Strelfband als Feldpost g e b ü h renfrel an Ihren Soldaten. Selbstverständlich übernehmen auch wir für Sie die Zusendung des "HB" an Ihren Wehrmachtsangehörigen, sofern Sie uns dessen Feldpostadresse aufgeben. Sie haben dann lediglich das Monatsabonnement

7. November



tätte Raiferrina

im Familienbesitz

Der heutige Tag gibt uns Veranlassung, den zahlreichen Freunden und Gästen unseres Hauses für das uns bisher in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen herzlichst zu danken mit der Bitte, uns auch weiterhin die Treue zu bewahren

Samilie Rudoli Schmoll

National-Theater Mannhelm

Dienstag, ben 7. November 1939 Miete # Rr. 5, 1, Conbermiet # Rr. 3

Die pfiffige Magd

Momanische Over v. Just, 29eismann Ansang 19.30, Ende gegen 21.45 libr



versichert Familien und Einzelperzonen für freiun Arzt und Apothuke

Sterbegeld his Mk. 100., Wichenhille his Mk. 50., Verpliegung und Ope-ration is Krankenzas alien, Zahnbe-handinge, Heilmutlel, Bäder. Miniatabeitt äge: 1 Pers. Mk. 4.50, 2 Pers. Mk. 6.50, 3-4 Pers. Mk. 7.50, 5 und mehr Personan Mk. 8.50. Anfranmebiro T 2, 16 u. in den Filialen der Votorie.

Mannheim, Musensaal, 20 Uhr

Karl Elmendorff Solistin: Kammersängerin

Haydn-Variationen

Alt-Rhapsodis Lleder (om Flügel: Karl Elmendoril) 3. Sinfanie F-dor

HB-Anzeigen sind erfolgreich



Enzelkarien: Sitzpüste RM, 2.50 bis 4. hei Heckel, O 3. 10: Dr. Tillmann, P 7, 19: Ver-hehrsverein Plankeshof. - L'haten: Kohler-Kiosk, Ludwigspästz. Heidelberg: Konzetzentr. Anlage 2

Dauerkarten für die nächsten sieben Dienstagskonzerte Sitzpilitze 15.- bis 30.- Reichsmark. -



Stadtschänke "Düclacher Hof"

Restaurant, Blerkelle Münzstube, Automa die sehenswerte Gaststätte

für jedermann MANNHEIM, P 6 on den Planken Daunendecken ir die Webn

Steppdecken u. Schlafsäcke

Anfertigung jeder Art v. Zierstichen Bekannt L feinste Verarbeitung und m a Bige Freise.

kann gewinnen

Die großen Gewinne

GESAMTGEWINNSUMME OBER

Ziehung 1. Klasse: 7. und 6. November

Burger, S 1, 5 Dr. Martin, D 1, 7/8 Dr. Stürmer, 0 7, 11 Dr. Eulenberg, K 1, 6

Wie veröffentlichen Anzeigen

deren inhalt gegen die bestehenden Bestimmungen verstoßen,

nut in det zulässigen Fassung und nehmen ohne Benachrichtigung des

Auftraggebers die entsprechenden Abånderungen vor.

Hakenkreuzbanner

Stellvertretenber Cauptidriftleiter unb , berantwortlich für Innenpolitit: Dr. Jurgen Badmann; Augenpolitit; Dr. Withelm Richerer: Birticofispolitit, Deimatteil, Lotates: Brin Daod: Rutturpolitif: Deimut Coulg; Oport: Julius Gi. Bar ben Unjeigenteil verant-wertlich: Wilhelm IR, Cong, familice in Mannheim, E. Rihm, N 4, 10 Drud und Berlag: Safenfreugbanner Berlag und Ruf 21295 u. 51296 Druderei G, m. b. D. Berniprecher 354 21. — Bur Zeit ift Preiflifte Nr. 4 gnlig. Miffire

DA

Uno On ein Califag n

Pringipier

mal verbe Raubzug tums gur Mit ein Meich mit ben Brobe walt, ben folgung" ber Berte und des f fen gegrif

gilien, ols unter b negen bie fampfe. Der ebl tifche Bru befannt fe bes Empir Menichenr bem Britis chwierigt

3been unt

nes feitgu

Er fpra

nigften ge beiten and Baltfar bi rief, bag Torbeit 31 gebt". Mi Umriffen Muster & pere minite Berfa Jahre lan

Der eng bes Prunti überheblich in bie Mu fein zu wo Muffer sol Wife fol Wife haber auf die M land die g hat. Wenn ren, so de mehr bas polfern bol ja nicht nu pire an be tinenten p von Englo mal betro biefes Buf funben Ge ficht febläg Welt bes Bir bante

Man m geg 'nüberh teln biefer bereite fei gen bei be bereits im Gabriten a Borgeichnet Lord Run qee 1938